

## An das Elternhaus.

Vor wenigen Jahren habe ich als Direktor des Sophien-Realgymnasiums einige Worte an das Elternhaus veröffentlicht, welche sich auf die zum Besuche einer höheren Lehranstalt nicht geeigneten Schüler beziehen. Da ich die dort angedeuteten Beobachtungen und Erfahrungen auch in meinem jetzigen Wirkungskreise zu machen häufig genug Gelegenheit gehabt habe, so glaube ich, um meinen Ansichten in den nächstbetheiligten Kreisen Verbreitung zu verschaffen, am zweckmäßigsten zu verfahren, wenn ich jene Ansprache an dieser Stelle wiederhole. Sie lautet:

„Die geehrten Angehörigen unserer Schüler wollen gestatten, daß ich auf Grund langjähriger, in den verschiedensten amtlichen Stellungen gesammelter Erfahrungen und auf Grund der namentlich bei Versetzungsprüfungen und Versetzungskonferenzen gemachten Beobachtungen ein Wort im Vertrauen an sie richte, das sie gewiß richtig aufnehmen und nicht falsch deuten werden, wenn sie überzeugt sind, daß ich dabei nicht nur das Wohl der meiner Leitung anvertrauten Schule, sondern mehr noch das der Schüler selbst im Auge habe.

Ich glaube mich nämlich dahin aussprechen zu müssen, daß es für manchen Knaben, der jetzt die Realschule (Realgymnasium) besucht, viel besser wäre, wenn er eine Gemeindeschule oder eine Knabenmittelschule durchmache, wie solche ja als Privatanstalten in allen Stadtteilen Berlins ausreichend vorhanden sind. Die Realschule erster Ordnung (jetzt Realgymnasium) hat in erster Linie nur solche Schüler im Auge, welche das Abiturientenexamen abzulegen gesonnen und befähigt sind, und in zweiter Linie solche, welche wenigstens den Kursus der Untersekunda absolvieren\*), um das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den

\*) Anm. Leider besitzt ja unsere Stadt immer noch keine höheren Bürgerschulen ohne Latein mit 6 jährigem Kursus (ohne Vorschule) und mit der Berechtigung zur Ertheilung von Zeugnissen für den einjährigen Dienst. Ein ausgezeichneter Kenner und Förderer unseres Schulwesens, der jetzige Direktor des Gymnasiums zum grauen Kloster, der frühere Stadtschulrat Hofmann, sagt in seiner 1869 erschienenen Denkschrift über die öffentlichen Schulen und das Schulgeld: „Ist der Lehrplan so aufgestellt, daß sein Ziel nur von einer kleinen Minderzahl erreicht wird, so erhalten diejenigen Schüler, welche den Kursus der Schule nicht vollenden, nicht den möglichst angemessenen Unterricht; denn sie müssen in den von ihnen besuchten Klassen mancherlei lernen, was dort nur darum gelehrt wird, weil es später nicht entbehrt und später nicht ebenso leicht gelernt werden kann, was also für diese Schüler, wenn auch nicht wertlos, so doch weniger nützlich ist, als ein anderer Unterrichtsgegenstand. Wird aber auf diese Schüler bei der Feststellung des Lehrplans einer höheren Lehranstalt Rücksicht genommen, so leiden diejenigen Schüler darunter, für welche die Anstalt eigentlich bestimmt ist; denn den andren zu gunsten müssen sie von der geraden Straße nach ihrem Ziele abbiegen und mit Anstrengung und Zeitverlust Dinge lernen, die, wenn sie ihren Weg

einjährigen Dienst zu erhalten. Dagegen kann sie in ihren Kurjen und Penjen auf die aus Tertia, Quarta und Quinta abgehenden Schüler keine Rücksicht nehmen und gewährt ihnen also einerseits gar keinen befriedigenden Abschluß ihrer Bildung, andererseits aber mutet sie ihnen Dinge zu und legt ihnen Lasten auf, welche für viele Schüler zu schwer sind, und welche nur diejenigen zu tragen bestimmt sind, die das Abiturierteneexamen machen sollen.

Die Gemeindefchulen hingegen und die Mittelschulen wollen denjenigen Knaben, welche ihre Zeit nur bis zum Ende des vierzehnten oder fünfzehnten Lebensjahres dem Schulbesuche und der Schulbildung widmen können und die dann unmittelbar in das praktische Leben übertreten sollen, eine abgerundete, abgeschlossene und für das praktische Leben brauchbarere Vorbildung gewähren. Ich bin überzeugt und durch vieljährige Erfahrung in dieser Überzeugung bestärkt, daß ein Knabe, welcher die erste Klasse einer Berliner Gemeindefchule oder einer Mittelschule glatt und gut durchgemacht hat, brauchbarer für das Leben und den Beruf ist und daß er größere Anwartschaft auf irdisches Glück wie auf innere Befriedigung im Beruf und Leben hat, als ein Knabe, der mit vielerlei, aber nur halbem Wissen und Können aus den unteren oder mittleren Klassen einer höheren Lehranstalt ausscheidet, belastet von dem drückenden Gefühl, daß er lauter Stückwerk gelernt und daß er die Schule wohl hat verlassen müssen, weil es eben nicht weiter gehen wollte.

Das ist aber noch nicht das Schlimmste, daß er sich nun wohl sagen muß: „Mir ist von alle dem so dumm, als ging' mir ein Mühlrad im Kopfe herum“. Nein, indem mancher sich über seine Kräfte anstrengt, ohne doch das Ziel zu erreichen, hat er die Frische und Freudigkeit des Arbeitens eingebüßt, die Arbeitslust, die doch die beste, ja einzige Bürgschaft der Befriedigung im bürgerlichen Leben ist und mit deren Einbuße das schönste Erdenglück dahinschwindet. Nicht das viele Wissen thut's, sondern wissen etwas Gut's; diese alte Mahnung gilt auch unserer Zeit, ja gilt ihr erst recht, weil ihr in so vielen Beziehungen, in so vielen Gebieten die Meisterchaft, die sich nach Meister Göthe in der Beschränkung zeigt, mehr und mehr verloren geht; und nicht mit Unrecht ist in den Verhandlungen des preussischen Abgeordnetenhauses während des vorigen Winters darüber geklagt worden, daß wir Deutsche uns einen übermäßigen „Luxus an allgemeiner Bildung“ gestatten, während wir die tüchtige Fach-

ruhig fortsetzen könnten, später ihnen von selbst zufallen müßten oder doch wenigstens weit leichter erreichbar wären“. Seine Gedanken und Vorschläge hat Hofmann bekanntlich in einer besonderen Schrift „Über die Errichtung öffentlicher Mittelschulen“ (Berlin 1869) ausführlich dargelegt; aus ihr mag folgende Stelle hier einen Platz finden: „Wenn ein Schüler einer Realschule mit dem vollendeten vierzehnten Jahre aus einer mittleren Klasse abgeht und sich einem bürgerlichen Beruf zuwendet, so hat er, obgleich er vom neunten Jahre auf Lateinisch, Französisch und Englisch mehr als ein Drittel seiner Schulzeit verwendet hat, vom Englischen einige Brocken und vom Französischen und Lateinischen nur die allerersten Anfangsgründe sich angeeignet und jedenfalls in keinem dieser Fächer es so weit gebracht, daß in ihm der Trieb erweckt wäre, sich in denselben fortzubilden, was allein eine ausreichende Bürgschaft giebt, daß die erworbenen Kenntnisse nicht bald wieder werden verloren gehen. Es hat also dieser Schüler offenbar nur deshalb 3 fremde Sprachen gleichzeitig treiben müssen, weil es für die, welche den Kursus der Realschule vollenden, notwendig ist, daß sie alle 3 Sprachen frühzeitig anfangen, und eben deshalb ist dieser Schüler in seiner Bildung weniger weit gekommen, als er hätte kommen können, wenn die Schule nach dem, was ihm nötig ist, ihren Lehrplan hätte einrichten können.“ Über den blühenden Zustand der Breslauer 3 höheren Bürgerschulen ohne Latein hat der derzeitige Rektor der ältesten derselben, Dr. Carstädt, in Nr. 42 von Delbrücks politischer Wochenschrift 1882 eingehenden Bericht erstattet. Die Gesamtzahl der Schüler betrug zu Ostern 1881 (mit Einschluß von etwa 6—700 Vorschülern) bereits 1970, von denen 64 mit dem Zeugnis für den einjährigen Dienst entlassen wurden.

Berufsbildung im Vergleiche zu unseren westlichen Nachbarn — namentlich auf industriellem Gebiet — zu unserem Schaden vernachlässigen.

An solche allgemein gemachten Beobachtungen reihen sich die besondern Klagen, welche von fast allen Leitern und Lehrern höherer Lehranstalten erhoben werden, daß zu diesen sich eine Menge von Schülern drängt, die für die eingehende und einigermaßen erfolgreiche Beschäftigung mit den Wissenschaften keine Anlage und keine Neigung haben, und daß eben deshalb nicht wenige Schüler gebrochenen Mutes aus den unteren und mittleren Klassen wieder ausscheiden müssen, die jugendfroh und arbeitskräftig aus der Schule in das Leben übertreten würden, wenn sie rechtzeitig einer Schule überwiesen worden wären, auf der ihnen nicht so viel und vielerlei zu lernen zugemutet wird, und auf der sie eine zwar bescheidenere, aber für sie doch bessere Vorbildung erlangt hätten, besser, weil sie ihren Kräften mehr entspricht und klarer und bestimmter in sich abgegrenzt ist.

Oft ist ja freilich ein Talent in den ersten Jahren seiner Entwicklung noch verschleiert, durch ernsten Willen und pflichttreuen Fleiß zu wenig unterstützt und tritt erst hervor, nachdem viele Geduld und viele Strenge der Eltern und Lehrer an ihm geübt worden ist. Weit häufiger aber ist das Gegenteil der Fall, daß nämlich ein Knabe innerlich geknickt wird, indem man ihm eine größere Last des Lernens und Wissens zumutet, als seine Schultern zu tragen vermögen. Man bedenke doch, daß es keine Kleinigkeit ist, nachdem erst ein Jahr lang (in Sexta) Lateinisch gelernt worden ist, bereits eine zweite fremde Sprache, die französische, (in Quinta) zu lernen und, nachdem wiederum ein Schuljahr verflossen, die Geometrie (in Quarta) und endlich nach noch einem Schuljahre die englische Sprache und die Algebra (in Tertia) zu beginnen. Und die Früchte all des hier Gelernten werden erst in dem Unterrichte der obersten Klassen, der Obersekunda und Prima, gepflückt! Wer also dieses Ziel nicht erreicht, muß mehr oder weniger unbefriedigt und unzufrieden von dannen gehen. Die Unzufriedenheit aber ist vieler Leiden Anfang.

Darum alle Achtung und Förderung jedem rüstigen und rastlosen Vorwärts- und Aufwärtstreben! Aber vorher sorgfältige Ermessung der Kraft; denn erst muß man sehen, was sich thun läßt, und dann thun, was sich sehen läßt.

Berlin, den 24. September 1879.“

### Ferienordnung für 1883.

|                   |   |
|-------------------|---|
| Osterferien.      | Schluß des Semesters: Mittwoch, den 21. März,<br>Anfang des Sommersemesters: Donnerstag, den 5. April.            |
| Pfingstferien.    | Schulschluß: Freitag, den 11. Mai,<br>Schulbeginn: Donnerstag, den 17. Mai.                                       |
| Sommerferien.     | Schulschluß: Sonnabend, den 7. Juli,<br>Schulbeginn: Montag, den 13. August.                                      |
| Herbstferien.     | Schluß des Sommersemesters: Mittwoch, den 3. Oktober,<br>Anfang des Wintersemesters: Donnerstag, den 11. Oktober. |
| Weihnachtsferien. | Schulschluß: Sonnabend, den 22. Dezember,<br>Schulbeginn: Montag, den 7. Januar 1884.                             |

## Übersicht über die im Sommer-Halbjahr 1882 erteilten Lehrstunden.

| Lehrer          | Ordinariate | O II                | UIIA                | UIIB                            | O IIIA                                      | O IIIB                 | UIIIA                                      | UIIIB                         | IVA                            | IVB                 | VA                 | VB                             | VIA                           | VIB      | 1. Vkl.             | 2. Vkl. | 3. Vkl.                        | Inspektionen | Sa.            |
|-----------------|-------------|---------------------|---------------------|---------------------------------|---|------------------------|--|-------------------------------|--------------------------------|---------------------|--------------------|--------------------------------|-------------------------------|----------|---------------------|---------|--------------------------------|--------------|----------------|
| 1. Bach         | O II        | 3 Dtsch.<br>5 Lat.  | 5 Lat.              | (2 Turn.)                       |   |                        |  |                               |                                |                     |                    |                                |                               |          |                     |         |                                |              | 13             |
| 2. Scholle      | UIIB        | 3 Engl.             | 3 Engl.             | 4 Franz.<br>3 Engl.             | 4 Engl.                                     |                        |  |                               |                                |                     |                    | 3 Gsch.<br>u. Geog.            |                               |          |                     |         |                                |              | 20             |
| 3. Schellbach   |             | 2 Chem.             | 3 Phys.             |                                 |   |                        |  |                               | 2 Nat.                         | 5 Math.<br>2 Nat.   | 4 Rechn.<br>2 Nat. |                                |                               |          |                     |         |                                |              | 20             |
| 4. Abraham      | O IIIA      | 3 Gsch.<br>u. Geog. | 3 Gsch.<br>u. Geog. |                                 | 3 Dtsch.<br>4 Gsch.<br>u. Geog.<br>4 Franz. |                        |  |                               |                                |                     |                    |                                | 3 Gsch.<br>u. Geog.           |          |                     |         |                                |              | 20             |
| 5. Güth         | O IIIB      | 4 Franz.            | 4 Franz.            |                                 |   | 4 Franz.<br>3 Dtsch.   | 4 Franz.                                   |                               |                                |                     |                    |                                |                               |          |                     |         |                                | 1            | 20             |
| 6. Panzerbieter | UIIA        | 5 Math.<br>2 Phys.  | 5 Math.             | 5 Math.                         |   |                        |  |                               | 3 Math.                        |                     |                    |                                |                               |          |                     |         |                                |              | 20             |
| 7. Förster      | UIIIB       |                     |                     | 5 Lat.                          |   | 6 Lat.                 |  | 6 Lat.<br>3 Dtsch.<br>2 Gsch. |                                |                     |                    |                                |                               |          |                     |         |                                |              | 22             |
| 8. Koehne       |             | 2 Nat.              | 2 Nat.              | 2 Nat.                          | 2 Nat.                                      | 2 Nat.                 | 2 Nat.                                     | 2 Nat.                        |                                |                     |                    | 2 Nat.                         | 2 Nat.                        | 2 Nat.   |                     |         |                                |              | 20             |
| 9. Lehmann      | UIIIA       |                     |                     | 3 Dtsch.<br>3 Gsch.<br>u. Geog. |   | 4 Gsch.<br>u. Geog.    | 6 Lat.<br>4 Gsch.<br>u. Geog.<br>(2 Turn.) | 2 Geog.<br>(2 Turn.)          |                                |                     |                    |                                |                               |          |                     |         |                                |              | 22             |
| 10. Frölich     | IVA         |                     | 3 Dtsch.            |                                 |   |                        |  |                               | 2 Relig.<br>3 Dtsch.<br>7 Lat. | 3 Dtsch.            |                    |                                |                               |          | 3 Gsch.<br>u. Geog. |         |                                |              | 21             |
| 11. Lachmann    | IVB         | 2 Relig.            | 2 Relig.            | 2 Relig.                        |   | 4 Engl.<br>2 Relig.    |  |                               |                                | 2 Relig.<br>7 Lat.  |                    |                                |                               |          |                     |         |                                | 1            | 22             |
| 12. Krüner      | VA          |                     |                     |                                 | 2 Relig.                                    |                        |  | 2 Relig.                      |                                | 4 Gsch.<br>u. Geog. | 7 Lat.<br>3 Dtsch. |                                | 3 Relig.                      |          |                     |         |                                |              | 1 22           |
| 13. Christ      | VB          |                     |                     |                                 |   |                        | 3 Dtsch.<br>2 Relig.                       | 4 Gsch.<br>u. Geog.           |                                |                     |                    | 2 Relig.<br>7 Lat.<br>3 Dtsch. |                               |          |                     |         |                                |              | 1 22           |
| 14. Herz        | VIB         |                     |                     |                                 | 6 Lat.                                      |                        |  |                               |                                |                     | 2 Relig.           |                                |                               |          |                     |         | 3 Relig.<br>3 Dtsch.<br>8 Lat. |              | 22             |
| 15. Hausknecht  |             |                     |                     |                                 |   |                        | 4 Engl.<br>4 Franz.                        | 4 Engl.<br>4 Franz.           | 5 Franz.                       | 5 Franz.            |                    |                                |                               |          |                     |         |                                |              | 22             |
| 16. Heyne       |             |                     |                     | 3 Phys.                         | 5 Math.                                     |                        | 5 Math.                                    |                               |                                |                     |                    | 4 Rechn.                       |                               | 5 Rechn. |                     |         |                                |              | 22             |
| 17. Fordemann   |             |                     |                     |                                 |   | 5 Math.                |  | 5 Math.                       |                                |                     |                    | 5 Franz.                       | 5 Rechn.                      |          |                     |         |                                | 2            | 22             |
| 18. Nohle       | VIA         |                     |                     |                                 |   |                        |  |                               |                                |                     |                    |                                | 8 Lat.<br>3 Dtsch.<br>3 GGgr. |          |                     |         |                                |              | 14             |
| 19. Müller      |             | (2 Chem.)           |                     |                                 |   | (2 Nat.)               |  |                               | 2 Math.<br>(3 Math.)           |                     |                    |                                |                               |          |                     |         |                                |              | 2(7)           |
| 20. Penner      |             |                     |                     |                                 |   | (2 Frnz.)<br>(2 Engl.) |  |                               |                                |                     | 5 Franz.           |                                |                               |          |                     |         |                                |              | 5(4)           |
| 21. Prüfer      |             |                     |                     |                                 | 4 Chorstunden                               |                        |  |                               |                                |                     |                    | 2 Ges.                         | 2 Ges.                        | 2 Ges.   |                     |         |                                |              | 10             |
| 22. Keycher     |             |                     |                     |                                 |   |                        |  |                               | 2 Gesang                       |                     | 2 Ges.             |                                |                               |          |                     |         |                                |              | 4              |
| 23. Günther     |             | 2 Zehn.             | 2 Zehn.             | 2 Zehn.                         | 2 Zehn.                                     | 2 Zehn.                | 2 Zehn.                                    | 2 Zehn.                       | 2 Zehn.                        | 2 Zehn.             | 2 Zehn.            | 2 Zehn.                        | 2 Zehn.                       | 2 Zehn.  | 2 Zehn.             | 2 Zehn. | 2 Zehn.                        |              | 26             |
| 24. Pape        |             | 2 Turnen            |                     |                                 | 2 Turnen                                    |                        |  | 2 Turn.                       | 2 Turnen                       |                     | 2 Turn.            | 2 Turn.                        | 2 Turn.                       | 2 Turn.  | 2 Turn.             | 2 Turn. | 2 Turn.                        |              | 22             |
| 25. Schlüter    |             |                     |                     |                                 |   |                        |  |                               |                                |                     |                    |                                |                               |          | 24                  |         |                                |              | 24             |
| 26. Huth        |             |                     |                     |                                 |   |                        |  |                               |                                | 2 Schrb.            | 2 Schrb.           | 2 Schrb.                       | 2 Schrb.                      |          |                     |         |                                |              | 26<br>(16kmb.) |
| 27. Correus     |             |                     |                     |                                 |   |                        |  |                               |                                |                     |                    |                                |                               |          |                     |         |                                | 26           | 26             |

## Übersicht über die im Winter-Halbjahr 1882—1883 erteilten Lehrstunden.

| Lehrer          | Ordinariate | O II  | UIIA                            | UIIB                | O IIIA                  | O IIIB                                      | UIIIA                                     | UIIIB                            | IVA                 | IVB                            | VA                  | VB                  | VIA                            | VIB                                       | 1.Vkl.  | 2.Vkl.  | 3.Vkl.  | Inspektionen | Sa.    |
|-----------------|-------------|---|---------------------------------|---------------------|-------------------------|---|---|----------------------------------|---------------------|--------------------------------|---------------------|---------------------|--------------------------------|---|---------|---------|---------|--------------|--------|
| 1. Bach         | O II        | 3 Dtsch.<br>5 Lat.                          |                                 | 5 Lat.<br>(2 Turn.) |                         |   |   |                                  |                     |                                |                     |                     |                                |   |         |         |         |              | 13     |
| 2. Scholle      | UIIA        | 3 Engl.                                     | 3 Engl.<br>4 Franz.             | 3 Engl.             |                         | 4 Engl.                                     |   |                                  |                     |                                |                     | 3 Gsch.<br>u. Geog. |                                |   |         |         |         |              | 20     |
| 3. Schellbach   |             | 2 Chem.                                     |                                 | 3 Phys.             |                         |   |   |                                  | 5 Math.<br>2 Nat.   | 2 Nat.                         |                     | 4 Rechn.<br>2 Nat.  |                                |   |         |         |         |              | 20     |
| 4. Abraham      | O IIIB      | 3 Gsch.<br>u. Geog.                         |                                 | 3 Gsch.<br>u. Geog. |                         | 3 Dtsch.<br>4 Gsch.<br>u. Geog.<br>4 Franz. |   |                                  |                     |                                | 3 Gsch.<br>u. Geog. |                     |                                |   |         |         |         |              | 20     |
| 5. Güth         | O IIIA      | 4 Franz.                                    |                                 | 4 Franz.            | 4 Franz.<br>3 Dtsch.    |   |   | 4 Franz.                         |                     |                                |                     |                     |                                |   |         |         |         | 1            | 20     |
| 6. Panzerbieter | UIIB        | 5 Math.<br>2 Phys.                          | 5 Math.                         | 5 Math.             |                         |   |   |                                  |                     | 3 Math.                        |                     |                     |                                |   |         |         |         |              | 20     |
| 7. Förster      | UIIIA       |   | 5 Lat.                          |                     | 6 Lat.                  |   | 6 Lat.<br>3 Dtsch.<br>2 Gsch.             |                                  |                     |                                |                     |                     |                                |   |         |         |         |              | 22     |
| 8. Koehne       |             | 2 Nat.                                      | 2 Nat.                          | 2 Nat.              | 2 Nat.                  | 2 Nat.                                      | 2 Nat.                                    | 2 Nat.                           |                     |                                | 2 Nat.              |                     | 2 Nat.                         | 2 Nat.                                    |         |         |         |              | 20     |
| 9. Lehmann      | UIIIB       |   | 3 Dtsch.<br>3 Gsch.<br>u. Geog. |                     | 4 Gsch.<br>u. Geog.     |   | 2 Geog.<br>(2 Turn.)                      | 4 Gsch.<br>u. Geog.<br>(2 Turn.) |                     |                                |                     |                     |                                |   |         |         |         |              | 22     |
| 10. Frölich     | IVB         |   |                                 | 3 Dtsch.            |                         |   |   |                                  | 3 Dtsch.            | 2 Relig.<br>3 Dtsch.<br>7 Lat. |                     |                     | 3 Gsch.<br>u. Geog.            |   |         |         |         | 1            | 22     |
| 11. Lachmann    | IV A        | 2 Relig.                                    | 2 Relig.                        | 2 Relig.            | 2 Relig.<br>4 Engl.     |   |   |                                  | 2 Relig.<br>7 Lat.  |                                |                     |                     |                                |   |         |         |         | 1            | 22     |
| 12. Krüner      | VB          |   |                                 |                     |                         | 2 Relig.                                    | 2 Relig.                                  |                                  | 4 Gsch.<br>u. Geog. |                                |                     | 7 Lat.<br>3 Dtsch.  |                                | 3 Relig.                                  |         |         |         | 1            | 22     |
| 13. Christ      | VA          |   |                                 |                     |                         |   | 2 Relig.<br>3 Dtsch.                      |                                  | 4 Gsch.<br>u. Geog. | 2 Relig.<br>3 Dtsch.<br>7 Lat. |                     |                     |                                |   |         |         |         | 1            | 22     |
| 14. Herz        | VIA         |   |                                 |                     | 6 Lat.                  |   |   |                                  |                     |                                |                     | 2 Relig.            | 3 Relig.<br>3 Dtsch.<br>8 Lat. |   |         |         |         |              | 22     |
| 15. Heyne       |             |   | 3 Phys.                         |                     | 5 Math.                 |   | 5 Math.                                   |                                  |                     |                                | 4 Rechn.            |                     | 5 Rechn.                       |   |         |         |         |              | 22     |
| 16. Fordemann   |             |   |                                 |                     | 5 Math.                 |   | 4 Engl.<br>3 Math.<br>(Geom.)<br>4 Franz. |                                  |                     |                                | 5 Franz.            |                     |                                |   |         |         |         | 1            | 22     |
| 17. Nohle       | VIB         |   |                                 |                     |                         |   |   |                                  |                     |                                |                     |                     |                                | 8 Lat.<br>3 Dtsch.<br>3 Gsch.<br>u. Geog. |         |         |         |              | 14     |
| 18. Glaser      |             |   |                                 |                     |                         |   | 2 Math.<br>(Algbr.)                       |                                  |                     |                                |                     |                     |                                | 5 Rechn.                                  |         |         |         |              | 7      |
| 19. Werner      |             |   |                                 |                     |                         |   |   | 4 Engl.                          |                     |                                |                     |                     |                                |   |         |         |         |              | 4      |
| 20. Schunck     |             |   |                                 | (2 Math.)           |                         |   |   |                                  | 5 Franz.            | 5 Franz.                       |                     |                     |                                |   |         |         |         |              | 10 (2) |
| 21. Müller      |             | (2 Chem.)                                   |                                 |                     |                         | (2 Nat.)                                    |   |                                  |                     | 2 Math.<br>(3 Math.)           |                     |                     |                                |   |         |         |         |              | 2 (7)  |
| 22. Penner      |             |   |                                 |                     | (3 Engl.)<br>(2 Franz.) |   |   |                                  |                     |                                |                     | 5 Franz.            |                                |   |         |         |         |              | 5 (4)  |
| 23. Günther     |             | 2 Zehn.                                     | 2 Zehn.                         | 2 Zehn.             | 2 Zehn.                 | 2 Zehn.                                     | 2 Zehn.                                   | 2 Zehn.                          | 2 Zehn.             | 2 Zehn.                        | 2 Zehn.             | 2 Zehn.             | 2 Zehn.                        | 2 Zehn.                                   | 2 Zehn. | 2 Zehn. | 2 Zehn. |              | 26     |
| 24. Becker      |             | 4 1. Gesangsabteilung 2 2. Gesangsabteilung |                                 |                     |                         |   |   |                                  | 2 Singen            | 2 Sing.                        | 2 Sing.             | 2 Sing.             | 2 Sing.                        |   |         |         |         |              | 16     |
| 25. Pape        |             | 2 Turnen                                    |                                 |                     | 2 Turnen                |   |   |                                  | 2 Turn.             | 2 Turn.                        | 2 Turn.             | 2 Turn.             | 2 Turn.                        | 2 Turn.                                   | 2 Turn. | 2 Turn. | 2 Turn. |              | 22     |
| 26. Schlüter    | 1.Vkl.      |   |                                 |                     |                         |   |   |                                  |                     |                                |                     |                     |                                |   |         |         |         |              | 26     |
| 27. Huth        | 2.Vkl.      |   |                                 |                     |                         |   |   |                                  |                     |                                | 2 Schrb.            | 2 Schrb.            | 2 Schrb.                       | 2 Schrb.                                  |         |         |         |              | 34     |
| 28. Correns     | 3.Vkl.      |   |                                 |                     |                         |   |   |                                  |                     |                                |                     |                     |                                |   |         |         |         | 26           | 26     |

Pensen-Tabelle für das

| Unterrichts-Gegenstände                                       | Sexta  |   | Quinta  |
|---|--|---|---|
|   | I. Sem.  | II. Sem.  | I. Sem.   |
| <b>Religion</b><br>VI. 3 St.<br>V. IV. 2 St.                  | Biblische Geschichten des Alten Testaments bis Saul. 3 Lieder. Das 1. Hauptstück mit Sprüchen. O. Schulz, biblisches Lesebuch.   | Biblische Geschichten des Alten Testaments von den Richtern bis zum babylonischen Exil. Das 1. Hauptstück mit Sprüchen. 3 Kirchenlieder. Repetition des Penzums der I. Sem. O. Schulz, biblisches Lesebuch.   | Das Leben Jesu. 2 Lieder. Das 3. Hauptstück. Die biblischen Bücher. Repetition der biblischen Geschichten des Alten Testaments. O. Schulz, biblisches Lesebuch.   |
| <b>Deutsch</b><br>VI.—IV. 3 St.                               | Redetheile, Präpositionen, Pronomina, Glieder des einfachen Satzes. Orthographische Regeln §§ 1—20. Diktate oder kleine Aufsatzübungen. Auswendiglernen von Gedichten. Hoff und Paulsick, deutsches Lesebuch, I. Teil für VI.  | Die Redetheile. Der einfache und erweiterte Satz nach Schwartz. Leitfaden für den deutschen Unterricht, §§ 6—15, 17, 18. Auswendiglernen und Deklamieren von Gedichten. Diktate wöchentlich. Hoff und Paulsick, deutsches Lesebuch, I. Teil für VI.                   | Repetition der orthogr. Regeln (Regel- und Wörterverzeichnis § 1—22). Schreibung der Fremdwörter (§ 23—25). Von einfachen und erweiterten Satz (Schwartz, Leitfaden § 17, 18). Auswendiglernen und Deklamieren von Gedichten. Zweiwöchentliche Diktate. Hoff und Paulsick, deutsches Lesebuch, II. Teil für V.  |
| <b>Lateinisch</b><br>VI. 3 St.<br>V. IV. 2 St.                | 1—3. Deklination, um. 1. Konjugation. O. Richter, lat. Lesebuch 1—39. Übungsbeispiele 1—14. F. Schultz, II. lat. Sprachlehre. Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium.   | 4. und 5. Deklination, 2.—4. Konjugation, Deponentien. O. Richter, lat. Lesebuch 40—91. Übungsbeispiele 15 bis 24. F. Schultz, II. lat. Sprachlehre. Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium.   | Pronomina, Komparation, Numerale, Unregelmäßige Verba. Schultz, Grammatik § 106—152. O. Richter, lat. Lesebuch 92—131. Übungsbeispiele 25—41. F. Schultz, II. lat. Sprachlehre. Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium.  |
| <b>Französisch</b><br>V. IV. 5 St.                            |  |   | Platz, Elementargrammatik, Lektion 1—40. Aussprache; <i>avoir</i> und <i>être</i> ; Zahlwörter. Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium.  |
| <b>Geschichte und Geographie</b><br>VI. V. 3 St.<br>IV. 4 St. | Griechische Sagen. 1 St.<br>v. Seydlitz, Grundzüge der Geographie. Die ersten Vorbegriffe aus der mathematischen allgem. Erdkunde. Asien, Afrika, Amerika, Australien. 2 St.   | Deutsche Sagen. 1 St.<br>v. Seydlitz, Grundzüge der Geographie. Wiederholung der ersten Vorbegriffe aus der mathematischen und allgem. Erdkunde: Gestalt und Bewegung der Erde, Zonen, Rassen. Die wichtigsten Flüsse, Gebirge und Städte, insbesondere Europa. 2 St. | Griechische Sagen. 1 St.<br>v. Seydlitz, Grundzüge der Geographie. Das außerdeutsche Europa. 2 St.  |
| <b>Naturwissenschaften</b><br>VI.—IV. 2 St.                   | Einzelne Säugetiere aus allen Ordnungen nach ihrer äußeren Erscheinung, ihren Gehirnen und ihrer Lebensweise.  | Einzelne Vögel nach ihrer äußeren Erscheinung und ihrer Lebensweise.  | Sommer: Blattformen der wichtigsten einheim. Bäume, Sträucher und Kulturgewächse.<br>Winter: Knochen, Repetitionstafeln. Einzelne Reptilien, Amphibien und Fische nach ihrer äußeren Erscheinung und ihrer Lebensweise.   |
| <b>Mathematik</b><br>VI. 3 St.<br>V. 4 St.<br>IV. 5 St.       | Geläufiges Lesen größerer Zahlen. Die vier Species mit benannten Zahlen. Längemaße, Gewichte, Münzen. Einführung des Dezimalbruchs. Das Lesen von Dezimalbrüchen. Addition und Subtraktion der Dezimalbrüche. Multiplikation und Division der Dezimalbrüche mit ganzen Zahlen. | Die Flächenmaße und ihre Reduktionen. Multiplikation und Division von Dezimalbrüchen mit ganzen Zahlen und Dezimalbrüchen in benannten und unbenannten Zahlen. Zeitrechnung. Teilbarkeit der Zahlen.  | Die Körper- und Hohlmaße. Einführung in die Rechnung mit gewöhnlichen Brüchen. Verwandlung von unechten Brüchen in gemischte Zahlen und umgekehrt. Teilbarkeit der Zahlen. Größtes gemeinschaftliches Maß. Erweitern und Heben von Brüchen. Multiplikation und Division von Brüchen. Reducieren und Reducieren. |

Schuljahr 1882—1883.

| Quinta  | Quarta   |  |
|---|--|--|
|   | I. Sem.  | II. Sem.   |
| Vervollständigung des Lebensbildes Jesu mit besonderer Berücksichtigung seiner Lehre nach der Bergpredigt; Gleichnisse u. a. Einzelne Lektoren. 2 Lieder. 3. Hauptstück mit Sprüchen. Reihenfolge der biblischen Bücher. O. Schulz, biblisches Lesebuch.          | Geschichte des jüdischen Volkes bis Saul. Geographie von Palästina. Das 2. Hauptstück mit Luthers Erklärung. 2 Lieder. Die Einteilung des Kirchenjahres. Lektüre der Parokien. O. Schulz, biblisches Lesebuch.   | Geschichte des Volkes Israel (zweite Hälfte). Lehren wichtiger prophetischer und prophetischer Abschnitte d. Alten Testaments. Sprüche mit 2. Hauptstück. Lektüre der Parokien. 2 Lieder. O. Schulz, biblisches Lesebuch.  |
| Repetition der Redetheile (Schwartz, Leitfaden § 6—15). Besprechung der Satzlehre (Schwartz § 17—22) und der Interpunktionslehre. Auswendiglernen und Deklamieren von Gedichten. Zweiwöchentliche Diktate. Hoff und Paulsick, deutsches Lesebuch, II. Teil für V. | Wiederholung orthograph. Regeln. Rechtschreibung der Fremdwörter. Erweiterter und zusammengesetzter Satz. Vierwöchentliche Aufsätze. Deklamation von Gedichten. Hoff und Paulsick, T. III.   | Nebensätze. Deklamation. Vierwöchentliche Aufsätze. Lesestücke aus Hoff und Paulsick, T. III.  |
| Präpositionen, Adverbia, Unregelmäßige Verba. Schultz, Grammatik § 133—154. O. Richter, lat. Lesebuch 132—198. Übungsbeispiele 42—53. F. Schultz, II. lat. Sprachlehre. Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium.  | Repetition des Penzums der Quinta. Accusativ u. Nominativ c. Inf. Die unregelmäßigen Verba nach F. Schultz. Stein, Lesestoff für Quarta, II. Teil. Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium.  | Participial-Konstruktionen. Gerundium. Gerundium. Stein, Lesestoff für Quarta, II. Teil. Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium.  |
| Platz, Elementargrammatik, Lektion 40 bis 60. Aussprache; <i>present</i> <i>passé</i> u. die erste Konjugation. Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium.  | Platz, Elementargrammatik, Lektion 60 bis 85. Die regelmäßige Konjugation, die <i>pronoms conjoints</i> , Teilungsartikel, Adverb. Konjugation. Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium.   | Platz, Elementargrammatik, Lektion 86 bis 112. Zahlwörter, unregelmäßige Verben, <i>participes passés</i> Unregelm. Verben. Lektüre kleinerer Lesestücke. Auswendiglernen von Gedichten. Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium.  |
| Deutsche Sagen. 1 St.<br>v. Seydlitz, Grundzüge der Geographie. Deutschland und Nebenländer. 2 St.  | Jägers Hülfsbuch für den ersten Unterricht in alter Geschichte. Geschichte Griechenlands. 2 St.<br>v. Seydlitz, Grundzüge der Geographie. Asien und Afrika. 2 St.  | Jägers Hülfsbuch für den ersten Unterricht in alter Geschichte. Römische Geschichte. 2 St.<br>v. Seydlitz, Grundzüge der Geographie. Amerika und Australien. 2 St.   |
| Wie in Quinta I. Sem.   | Sommer: Hülfsbuch Einzelne, vorzugsweise unter den Eudicotyledonen ausgewählter Pflanzen.<br>Winter: Knochen, Repetitionstafeln. Einzelne wirbellose Tiere, besonders aus den Klassen der Weichtiere und Gliederfüßer, nach ihrer äußeren Erscheinung und Lebensweise. |  |
| Generalreiner Addition und Subtraktion von gewöhnl. Brüchen. Einfache Regelbüchlein-Aufgaben. Umwandlung gewöhnlicher Brüche in Dezimalbrüche. Repetition des gesamten Penzums der Dezimalbrüche.   | Rechnen: Aufgaben aus der zusammengesetzten Regelbüchlein. Zinsrechnung. 2 St.<br>Geometrie: Spitzer, Lehrbuch der ebenen Geometrie (Abschnitt I und II). Die Lage gerader Linien. Die ebenen Figuren im allgemeinen. 3 St.  | Rechnen: Repetition der Dezimalbruchrechnung. Verwandlung von Dezimalbrüchen in gemische Brüche. Die Abkürzung der Dezimalbrüche (Meier-Hirsch, Kap. 1). Vermischte Aufgaben. 2 St.<br>Geometrie: Spitzer, Lehrbuch der ebenen Geometrie (Abschnitt III und IV). Die Kongruenz der Dreiecke. Die Lehre von den Parallelogrammen. 3 St. |



Pensen-Tabelle für das

| Unterrichts-Gegenstände                            | Unter-Tertia   |   | Ober-Tertia  |
|--|--|---|--|
|  | I. Sem.  | II. Sem.  | I. Sem.  |
| <b>Religion</b><br>III. II. 2 St.                  | Sommer: Leben Jesu (Bergpredigt). Historische und mystische Psalmen. Das Wichtigste aus der Bildkunde des Alten Testaments. Lesen einzelner Psalmen. 1 Lied. A. Hauptstück mit Sprüchen. O. Schulz, 163. Levebach.<br>Winter: Leben Jesu nach dem synoptischen Evangelium. Das Wichtigste aus der Bildkunde des Neuen Testaments. 2 Lieder. A. Hauptstück mit Sprüchen. Auch Sprüche aus den Evangelien. O. Schulz, biblisches Levebach. |   | Sommer: Apostelgeschichte. Das Wichtigste aus der Kirchengeschichte, namentlich des Geschichts des Reformations.<br>Winter: Erklärung des lutherischen Katechismus. Dazugehörige Sprüche. 3 Lieder.  |
| <b>Deutsch</b><br>III. II. 3 St.                   | Repetition und Erweiterung der Satz- und Interpunktionslehre nach Schwarz' und Lottmann. Lesestücke aus Hoff und Paulick, T. III. Deklamation (Schüler, Umland und freiwillige Gedichte). Vorschauend ein Aufsatz.   | Flexion der Nomina. Zusammengesetzter Satz. Lesestücke aus Hoff und Paulick, T. III. Deklamation (Schüler, Umland und freiwillige Gedichte). Vorschauend ein Aufsatz.   | Das Wichtigste aus der Metrik. Größere Gedichte von Schiller, wie Klage der Ceres, deutsches Post u. a. Wilhelm Tell. Mündliche und schriftliche Dispositionen. Monatlich ein Aufsatz.   |
| <b>Lateinisch</b><br>III. II. 3 St.                | Kausale: Nominativ, Accusativ. Dazu nach Schults, kleine lat. Sprachlehre, §§ 192—209. Übungen aus Schults, Aufgabensammlung. Wochentlich ein Extempore oder Exercitium. Caesar, bell. Gall. I, 1—30 oder VI, erste Hälfte.  | Kausales: Genitivus und Ablativus nach Schults, kleine lat. Sprachlehre §§ 210—225. Repetition des Penultima von Unter-Tertia und Quarta. Übungen aus Schults, Aufgabensammlung. Wochentlich ein Extempore oder Exercitium. Caesar, bell. Gall. VI.   | Wiederholung der Kausallehre. Gebrauch des Infinitivus und der Participle nach Schults, kleine lat. Sprachlehre. Wochentlich ein Extempore oder Extempore. Caesar, bell. Gall. V, erste Hälfte.  |
| <b>Französisch</b><br>III. II. 4 St.               | Pöta, Schulgrammatik, Lektion 1—12. Unregelmäßige Verben. Lektüre: Rollin, leçons illustrées de l'antiquité. Wochentlich ein Extempore od. Exercitium.   | Pöta, Schulgrammatik, Lektion 13—25. Unregelmäßige Verben. Lektüre: Rollin, leçons illustrées de l'antiquité. Anwendung von Genetivus. Wochentlich ein Extempore oder Exercitium.   | Pöta, Schulgrammatik, Lektion 26—38. Hilfsverben Reflexiv u. impersonell. Verba. Formenlehre des Subst., Adjektivs, Adverbis, Zahlwort, Präposition. Lektüre: Paganet, Frédéric le Grand. Wochentlich ein Extempore od. Extempore.   |
| <b>Englisch</b><br>III. II. 3 St.                  | Geometrie, Lehrb. der engl. Sprache I, Kap. I—VIII. Deklamation. Regelmäßige Konjunktionen (Verneinung, Frage, Umschreibung). Pron. pers. Anwendung. Lesen v. Lesestücken. Wochentlich ein Extempore oder Exercitium.  | Geometrie, Lehrbuch der englischen Sprache I, Kap. VIII—XVI. Pronomina. Das substantivisch geb. Adjektiv. Komparation. Adverbis. Wochentlich ein Extempore oder Exercitium.   | Gramm. 2 St. Geometrie I, Kap. XVII—XXIV. Zahlwort. Unbest. Plurwort. Unregelmäßige u. unvollst. Verba. Präpositionen. Konjunct. Einiges aus d. Syntax (Gerund, Paare, Rektion). Lektüre 2 St. W. Scott's Tales of a Grandfather. Wochentlich ein Extempore oder ein Extempore.                    |
| <b>Geschichte und Geographie</b><br>III. II. 4 St. | D. Müller, Leitfaden der deutschen Geschichte. Deutsche Geschichte bis 1773. 2 St.<br>v. Seydlitz, kleine Schulgeographie. Physische Geographie von Deutschland, Österreich-Ungarn, Schweden, Niederlande. 2 St.   | D. Müller, Leitfaden der deutschen Geschichte. Deutsche Geschichte mit besonderer Berücksichtigung Brandenburgisch-preussischen Geschichte von 1773—1848. Repetition des Penultima von Quarta. 2 St.<br>v. Seydlitz, kleine Schulgeographie. Physische Geographie von Deutschland. 2 St.  | D. Müller, Deutsche Geschichte von 1648—1740. 2 St.<br>v. Seydlitz, kleine Schulgeographie. Asien. Afrika. 2 St.   |
| <b>Naturwissenschaften</b><br>III. II. 5 St.       | Sommer: Blütenbau einzelner, vorzugsweise unter den Sympetalen angeordneter Pflanzen.<br>Winter: Kochen, Repetitionstafeln. Wirbelsäule-Skelette. Herleitung der Charaktere der versch. Klassen und Ordnungen der Wirbeltiere (unter Repetition der Pensen von Tertia und Quarta).   | Sommer: Biologie und Übungen im Bestimmen u. Untersuchen der Pflanzen.<br>Winter: Kochen, Repetitionstafeln. Systematik der wirbellosen Tiere, insbesondere der Gliederfüßer.   | Sommer: Biologie und Übungen im Bestimmen u. Untersuchen der Pflanzen.<br>Winter: Kochen, Repetitionstafeln. Systematik der wirbellosen Tiere, insbesondere der Gliederfüßer.  |
| <b>Mathematik</b><br>III. II. 5 St.                | Algebra: Algebraische Zahlen und Buchstabenrechen. Potenzen mit ganzzahligen positiven Exponenten. Die vier Species einfacher und zusammengesetzter algebraischer Ausdrücke (Meier Hirsch, Kap. II und III). 2 St.<br>Geometrie: Spicker, Lehrbuch der ebenen Geom. Abschnitt VI u. VI. Schwierigeren Aufgaben aus der Lehre vom Kreis. Die Lehre vom Kreis, 3 St.   | Algebra: Die vier Species der Brüche. (Meier Hirsch, Kap. VII, §§ 1—3.) Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. (Kap. XII, § 1a und Kap. XIV.) 2 St.<br>Geometrie: Spicker, Lehrbuch der ebenen Geometrie. Abschnitt VI—VIII. Schwierigeren Aufgaben aus der Lehre vom Kreis. Die Lehre von den regelmäßigen Polygonen und von der Gleichheit der Figuren. 3 St. | Algebra: Proportionen, Potenzen. (Meier Hirsch, Kap. III.) Schwierigeren Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. (Kap. XII § 1a und Kap. XIV.) 2 St.<br>Geometrie: Spicker, Lehrbuch der ebenen Geometrie. Abschnitt IX u. X. Proportionalität der Linien, Ähnlichkeit der Figuren. 2 St. |

Schuljahr 1882—1883.

| Ober-Tertia<br>II. Sem.  | Unter-Secunda  |  | Ober-Secunda   |
|--|--|--|--|
|  | I. Sem.  | II. Sem.   |  |
| Wie Ober-Tertia I. Sem.  | Sommer: Einführung in das Alte Testament.<br>Winter: Einführung in das Neue Testament. Repetitionen.   |  | Sommer: Pauli Briefe an die Galater u. Korinther. Repetitionen.<br>Winter: Kirchengeschichte.  |
| Schillers Jungfrau von Orléans und größere Gedichte von Schiller und Goethe. Dispositionen und Deklamationsübungen. Monatlich ein Aufsatz.   | Die Arten und Formen der Dichtung. Lektüre von Homers Odysee in der Vorleschen Übersetzung. Kurze Biographie Goethes. Meditationen und Dispositionen. Monatlich ein Aufsatz.   | Lektüre des Nibelungenliedes in der Simrock'schen Übersetzung. Kurze Biographie Schillers.<br>Meditationen und Dispositionen. Monatlich ein Aufsatz.   | Lektüre von Lessings Mimen von Bernheim, Goethes Hermann und Dorothea und Schillers Jungfrau von Orléans nebst kurzen Biographien der drei Dichter. Meditationen und Dispositionen. Monatlich ein Aufsatz.   |
| Gebrauch des Genetivus und Suppletus, Regeln über ut und quod. Konjunktiv nach Konjunktiv in Relativ- und Frageätzen. 2 St. Lektüre ausgewählter Stücke aus Ovids Metamorphosen. 2 St. Lektüre aus Caesar, bell. Gall. 1—8. Exercitium und Extempore.  | Das Wichtigste aus der Penultima und Metrik (Schults, Sprachlehre §§ 222—231). Gebrauch der indirekten Rede und des Konjunktivs in Relativ- und Frageätzen. 2 St. Lektüre ausgewählter Stücke aus Ovids Metamorphosen. 2 St. Lektüre aus Caesar, bell. Gall. 1—8. Exercitium und Extempore.  | Wiederholung d. grammatischen Penultima der O III und des I. Semesters. Gebrauch des Infinitivus und unabh. Konjunktivs. 2 St. Lektüre von Ovid, vr. in Gall. I, 2 St. Fortsetzung der Lektüre von Ovids Metam. 1 St. Exercitium und Extempore.  | Zusammenhängende Lehre von den Tempora und Modi. Consec. tempore. Oratio obliqua in Verbindung mit Exercitium und Extempore. Wortbildungslehre. 2 St. Lektüre XXI, 2 St.   |
| Pöta, Schulgrammatik, Lektion 39—49. Wortstellung, Tempuslehre. Lektüre: Paganet, Frédéric le Grand. Wochentlich ein Extempore oder Extempore.   | Pöta, Schulgrammatik, Lektion 50—57. Indefinitiv und Konjunktiv. Participle. Lektüre: Charles XII von Voltaire. Wochentlich ein Extempore oder Extempore.  | Pöta, Schulgrammatik, Lektion 58—63. Participle, Adjektiv und Adverb. Lektüre: Charles XII von Voltaire. Wochentlich ein Extempore oder Extempore.   | Pöta, Schulgrammatik, Lektion 70—73. Lehre von Pronom. Konkordanz des Verbs mit dem Subjekt, Kasus der Verben, Infinitiv, Konjunktiv. Lektüre: Lamartine, Mort de Louis XVI. Wochentlich ein Extempore oder Extempore.   |
| Grammatik 2 St. Wiederholung des Penultima der O III und des I. Semesters und die Lehre von Genetivus. Lektüre 2 St. W. Scott's Tales of a Grandfather. Wochentlich ein Extempore od. ein Extempore.   | Grammatik 2 St. Genetivus II, Kap. III—V. Adjektiv. Zahlwort. Washington Irving, Tales of the Alhambra. Wochentlich ein Extempore od. Extempore.   | Grammatik 2 St. Genetivus II, Kap. III—V. Adjektiv. Zahlwort. Pronomen. Adverbis. Lektüre 1 St. Washington Irving, Tales of the Alhambra. Wochentlich ein Extempore od. Extempore.   | Grammatik 1 St. Genetivus II, Kap. VI—VIII. Präpositionen; Verbum; Konjunktionen. Lektüre 2 St. Sommer: Shorton, The House. Winter: Duke. Monatlich aus Macaulay's History, Alle 14 Tage ein Extempore oder Exercitium.  |
| D. Müller, Leitfaden der deutschen Geschichte. Deutsche Geschichte von 1740—1815, 1814—71. 2 St.<br>v. Seydlitz, kleine Schulgeographie. Asien, Australien. 2 St.  | Herbst, histor. Hilfsbuch I. Orientalische und griechische Geschichte bis 323 v. Chr. 2 St.<br>v. Seydlitz, kleine Schulgeographie. Die drei südlichen Halbkugeln Europas und Russland. 1 St.  | Herbst, histor. Hilfsbuch I. Römische Geschichte bis 44 vor Chr. 2 St.<br>v. Seydlitz, kleine Schulgeographie. Frankreich, Griechenland, Skandinavien. 1 St.   | Herbst, histor. Hilfsbuch I u. II. Sommer: Römische Geschichte von 44 v. Chr. bis 476 n. Chr. Geschichte des Mittelalters bis 1325. Winter: Geschichte des Mittelalters 1325—1517. 2 St.<br>v. Seydlitz, kl. Schulgeographie. Sommer: France d'Erstels. Winter: Europa. 1 St.  |
| Wie in Ober-Tertia I. Sem.   | Naturgeschichte 2 St. Sommer: Kryptogamen und Gymnospermen. Systematik der Phanerogamen. Übungen im Beschreiben von Pflanzen. Winter: Das Wichtigste aus der Anatomie und Physiologie der Tiere.<br>Physik 2 St. Jochmann, Grundriss der Experimentalphysik. Die allgemeinen Eigenschaften der festen, flüssigen und luftförmigen Körper. Beschreibung der einfachen Maschinen, Bestimmung des spezifischen Gewichts, Thermometer, Barometer.  | Naturgeschichte 2 St. Sommer: Kryptogamen und Gymnospermen. Systematik der Phanerogamen. Übungen im Beschreiben von Pflanzen. Winter: Das Wichtigste aus der Anatomie und Physiologie der Tiere.<br>Physik 2 St. Jochmann, Grundriss der Experimentalphysik. Die allgemeinen Eigenschaften der festen, flüssigen und luftförmigen Körper. Beschreibung der einfachen Maschinen, Bestimmung des spezifischen Gewichts, Thermometer, Barometer.    | Naturgeschichte 2 St. Sommer: Kryptogamen und Gymnospermen. Systematik der Phanerogamen. Übungen im Beschreiben von Pflanzen. Winter: Das Wichtigste aus der Anatomie und Physiologie der Tiere.<br>Physik 2 St. Jochmann, Grundriss der Experimentalphysik. Die allgemeinen Eigenschaften der festen, flüssigen und luftförmigen Körper. Beschreibung der einfachen Maschinen, Bestimmung des spezifischen Gewichts, Thermometer, Barometer.  |
| Algebra: Quadrat- und Kubikwurzeln aus Zahlen und Buchstabenausdrücken. Die Lehre von den Wurzeln. Gleichungen ersten Grades mit mehreren Unbekannten. (Kap. XII § 1b und XIV.) 2 St.<br>Geometrie: Spicker, Lehrbuch der ebenen Geometrie. Abschnitt XI—XIII und XX. Proportionalität der Linien am Kreis, Ausmessung gradliniger Figuren u. des Kreises. 3 St. | Algebra: Quadraten zweiten Grades mit vier Unbekannten (Meier Hirsch, Kap. XII § 1a und 2b). Leichter Gleichungen zweiten Grades mit mehreren Unbekannten. (Kap. XII § 2c und XVI.) Arithmetische und geometrische Reihen erster Ordnung. Summen- u. Restformeln. (Kap. I und XX.) 2 St.<br>Trigonometrie: Hecht, Elemente der Mathematik, 4. Teil, § 1—14. Geometrie und Berechnung der rechtwinkligen und gleichschenkeligen Dreiecke. 3 St. | Algebra: Gleichungen zweiten Grades mit vier Unbekannten (Meier Hirsch, Kap. XII § 1a und 2b). Leichter Gleichungen zweiten Grades mit mehreren Unbekannten. (Kap. XII § 2c und XVI.) Arithmetische und geometrische Reihen erster Ordnung. Summen- u. Restformeln. (Kap. I und XX.) 2 St.<br>Trigonometrie: Hecht, Elemente der Mathematik, 4. Teil, § 1—14. Geometrie und Berechnung der rechtwinkligen und gleichschenkeligen Dreiecke. 3 St. | 1 St. Repetition und Erweiterung des algebraischen und trigonometrischen Penultima der VII.<br>4 St. Sommer: Stereometrie u. sphärische Trigonometrie. Hecht, Elemente der Mathematik, 4. Teil und 4. Teil § 23 bis 25.<br>Winter: Algebra, Gleichungen zweiten Grades mit mehreren Unbekannten. Meier Hirsch, Kap. XII § 2c und XVI. Sphärische Trigonometrie. Kettensätze, Kombinationslehre, der stereometrischen Lehre. Hecht, Elemente der Mathematik, 4. Teil, § 26, § 27, § 28, § 29, § 30, § 31, § 32, § 33, § 34, § 35, § 36, § 37, § 38, § 39, § 40, § 41, § 42, § 43, § 44, § 45, § 46, § 47, § 48, § 49, § 50, § 51, § 52, § 53, § 54, § 55, § 56, § 57, § 58, § 59, § 60, § 61, § 62, § 63, § 64, § 65, § 66, § 67, § 68, § 69, § 70, § 71, § 72, § 73, § 74, § 75, § 76, § 77, § 78, § 79, § 80, § 81, § 82, § 83, § 84, § 85, § 86, § 87, § 88, § 89, § 90, § 91, § 92, § 93, § 94, § 95, § 96, § 97, § 98, § 99, § 100. Winter: Algebra, Gleichungen zweiten Grades mit mehreren Unbekannten. Meier Hirsch, Kap. XII § 2c und XVI. Sphärische Trigonometrie. Kettensätze, Kombinationslehre, der stereometrischen Lehre. Hecht, Elemente der Mathematik, 4. Teil, § 26, § 27, § 28, § 29, § 30, § 31, § 32, § 33, § 34, § 35, § 36, § 37, § 38, § 39, § 40, § 41, § 42, § 43, § 44, § 45, § 46, § 47, § 48, § 49, § 50, § 51, § 52, § 53, § 54, § 55, § 56, § 57, § 58, § 59, § 60, § 61, § 62, § 63, § 64, § 65, § 66, § 67, § 68, § 69, § 70, § 71, § 72, § 73, § 74, § 75, § 76, § 77, § 78, § 79, § 80, § 81, § 82, § 83, § 84, § 85, § 86, § 87, § 88, § 89, § 90, § 91, § 92, § 93, § 94, § 95, § 96, § 97, § 98, § 99, § 100. |



Themata für die deutschen Aufsätze der Untersekunda: A) 1. Die wohlthätigen und vererblichen Folgen des Krieges. 2. Odysseus und Nauplia. (Klassenaufsatz). 3. Telemachs Reise. 4. Phäakenleben. 5. Wie begründet der Dichter die Rache des Odysseus? 6. Ein freiwillig gewähltes Thema aus dem Stoffe der Ilias und Odyssee. 7. Worauf beruht die Liebe der Kinder zu den Eltern? 8. Charakteristik Telemachs (Klassenaufsatz). 9. Athenes Leitung der Schicksale des Odysseus. 10. Ein freiwillig gewähltes Thema aus dem Stoffe der Ilias und Odyssee. 11. Aus Vaterland, aus teure, schließ dich an; das halte fest mit deinem ganzen Herzen. 12. Penelope als Mutter, als Gattin und den Freiern gegenüber. (Klassenaufsatz.) — B) 1. Wie verändert sich das Auftreten des Telemach unter dem Einfluß der Pallas Athene. 2. Der Peloponnes. 3. Themistokles. Morgenstunde hat Gold im Munde. (Clausur.) 4. Die Akropolis. 5. Eumäus. 6. Die Ursachen der Perserkriege. 7. Im engern Kreis verengert sich der Sinn, es wächst der Mensch mit seinen größten Zwecken. 8. Die Entwicklung Roms zur Seemacht. 9. Gernot. 10. Drei Themen aus dem Nibelungenliede.

Themata für die deutschen Aufsätze der Obersekunda: 1. Bedeutung der Flüsse für die Kultur. 2. Wie wird in Lessings Minna von Barnhelm das Auftreten Tellheims vorbereitet, und wie erscheint uns dieser selbst? (Klassenaufsatz.) 3. Wie wird uns in Lessings M. v. B. das preussische Wesen im Gegensatz zum Franzosentum dargestellt? (Klassenaufsatz.) 4. Welche Momente in Goethes Hermann und Dorothea sind besonders malerisch dargestellt? 5. Gedankengang in Schillers Abhandlung über Völkerwanderung, Kreuzzüge und Mittelalter. 6. Wie werden im III. Gesang von Goethes Hermann und Dorothea die Bürger dargestellt? 7. Verschiedene Aufgaben aus Hermann und Dorothea: a) Das Besitztum des Wirtes. b) Die Witterungsverhältnisse und ihre Beziehungen zum Gange der Handlung. c) Zusammenhang zwischen den Überschriften und dem Inhalt der einzelnen Gesänge. d) Der Zug der Auswanderer. e) Die Familie des reichen Kaufmanns und des Wirts. f) Der Garten des Apothekers. 8. Ob die Tugend lehrbar sei? 9. a) Segen des Landbaus. b) Eine kleine rheinische Landstadt nach Goethes H. u D. (Klassenarbeit.) 10. a) Der Wirt. b) Der Pfarrer. c) Der Apotheker. d) Die Mutter Hermanns. e) Hermann. 11. Die Freundschaft des David und Jonathan (nach dem 1 B. Sam.) 12. Die Bedeutung des III. Aufzuges der Jungfrau von Orleans für die Handlung. (Klassenarbeit.) 13. Das Verhältnis des Don Karlos und Marquis Posa. (Versetzungsarbeit.)

## Vorschule.

### 1. Vorschulklasse.

Religion 3 St. Erzählungen aus dem neuen Testament nach Fürbringer. Erlernung des ersten Hauptstücks mit Erklärung einiger Lieder und Sprüche.

Deutsch 7 St., davon 6 kombin., 1 für jede Abteilung allein. Übungen im geläufigen und sinngemäßen Lesen deutscher und lateinischer Schrift aus Paulsief (Septima). Wiedererzählung des Gelesenen. Auswendiglernen von Gedichten. Die Lehre von den Redeteilen des einfachen Satzes. Hauptwort, Eigenschaftswort, persönliches Fürwort, Zeitwort und Umstandswort. Abschriften aus dem Lesebuche. Diktate. Wöchentlich 3 Arbeiten.

Rechnen 6 St., davon 5 kombin., 1 für jede Abteilung allein. Multiplikation und Division größerer unbenannter Zahlen. Reduzieren und Resolvieren nach Kochs Aufgabensammlung, 1. und 2. Heft. Wöchentlich 3 Arbeiten.

Geographie 2 St. Erklärung geographischer Vorbegriffe im Anschlusse an die Lektüre des Robinson Crusoe von Graebner.

Schreiben 4 St. Einübung der deutschen und lateinischen Schrift in Wörtern und Sätzen.

Gesang 2 St. Treß- und Taktübungen. Lieder und Choräle.

Turnen 2 St. Wiederholung der Übungen der 2. Vorklasse in bestimmterer Ausführung. Schwenkungen der Paare, Reihungen in Paaren; Laufschrift. Auch die Gerätübungen in bestimmterer Ausführung und mäßiger Erweiterung derselben. Spiele.

### 2. Vorschulklasse.

Religion 2 St. Biblische Geschichten des alten und neuen Testaments nach Fürbringer, Unterstufe. Übungen im Nacherzählen derselben. Memoriert wurden die zehn Gebote und das Vaterunser ohne Erklärung, Bibelsprüche, Gebete und Lieder.

Deutsch 8 St., davon 6 kombin., 2 für jede Abteilung allein. Leseübungen aus Paulsief (Oktava) mit sinnemäßer Betonung, Besprechung von Leseübungen und Übung im Nacherzählen derselben. Vortrag gelernter Gedichte. Grammatische Übungen: Unterscheidung von Hauptwort (Geschlecht, Zahl, Declination), Geschlechtswort, Eigenschaftswort und Zeitwort (Konjugation der Hauptzeiten). Orthographische Übungen und Diktate. Wöchentlich fünf kleinere Abschriften und Fehlerverbesserung des Diktats.



Rechnen 6 St., davon 3 kombin., 3 für jede Abteilung allein. Die vier Species mit unbenannten Zahlen im Zahlencreis bis 1000 mündlich im Anschluß und mit Benutzung der Hefte 5 und 6 von Seele. Schriftlich die Addition, Subtraktion und Multiplikation mit größeren Zahlen, die Division mit einstelligem Divisor nach Koch I. Wöchentlich vier häusliche Übungen.

Schreiben 4 St. Deutsche und lateinische Buchstaben und Wörter. Wöchentlich zwei häusliche Übungen in den Normalschreibheften von C. H. A. Huth Nr. 4 und 5.

Gesang 1 St. Treff- und Taktübungen. Einübung leichter geistlicher und weltlicher Lieder ohne Noten.

Turnen 2 St. Ordnungen: Gleichtritt an, und von Ort; Nachstellgang seitwärts, Umzug, Gegenzug, Kreiszug. Einfache Freiübungen. Die einfachsten Übungen am Freispringel, Schwungseil, Liegebaum, Barren, Reck, Leiter, Klettergerüst und Rundlauf. Spiele.

### 3. Vorschulklasse.

Religion 2 St. kombiniert. Besprechung biblischer Erzählungen nach Fürbringer, im Sommer aus dem alten, im Winter aus dem neuen Testament. Erlernen leichter Sprüche und Liederverse, Morgen- und Abendgebete. Lesen. 2. Abteilung 6 St., 1 kombiniert, 5 allein. Lantier- und Leseübungen aus der Handfibel von D. Schulz, Ausgabe C., Seite 1 bis 32. Abschriften und Diktate im Anschluß an den Lesestoff. 1. Abteilung 5 St., 1 kombiniert, 4 allein. Leseübungen bis zur mechanischen Sicherheit. Benutzung der ganzen Fibel, auch der Stücke mit lateinischen Buchstaben, Seite 33 bis 132. Abschriften und Diktate im Anschluß an den Lesestoff.

Rechnen. 2. Abteilung 4 St., 1 kombiniert, 3 allein. Die vier Species im Zahlencreis von 1 bis 20, vorzugsweise mündlich im Anschluß und mit Benutzung der Hefte 1 und 2 von Seele. 1. Abteilung 5 St., 1 kombiniert, 4 allein. Die vier Species im Zahlencreis von 1 bis 100, vorzugsweise mündlich im Anschluß und mit Benutzung der Hefte 3 und 4 von Seele.

Schreiben 4 St. kombiniert. 2. Abteilung. Einübung der kleinen und großen deutschen Buchstaben im Anschluß an die Leseübungen. 1. Abteilung. Einübung der kleinen und großen deutschen Buchstaben einzeln, in Wörtern und Sätzen. Häusliche Übungen nach Huth, Hest 1 bis 3.

Gesang 2 halbe St. Einübung leichter geistlicher und weltlicher Lieder ohne Noten.

Anschauungsunterricht 2 halbe St. Erklärung von Sträubings Bildertafeln.

Turnen 2 St. Einfachste Ordnungs- und Freiübungen, Spring-, Lauf-, Hang- und Kletterübungen. Spiele.

## Technischer Unterricht.

### Gesang.

Der Unterricht wurde in Sexta und Quinta klassenweise, in Quarta kombiniert erteilt. Er umfaßte theoretische Belehrungen über Noten, Wert- und Versetzungszeichen, Intervalle, die Tonleiter, Tonarten etc. sowie Übung von ein- und zweistimmigen Chorälen und Liedern. — Die Schüler aus Tertia und Sekunda, wie die besten Sänger aus Quinta und Quarta, bildeten die Chorklasse, welche vierstimmige Gesänge übte, die bei den verschiedenen Schulfeierlichkeiten zum Vortrag kamen. — Diejenigen Schüler aus Tertia und Sekunda, welche für den Chor aus Mangel an Vorbildung noch unbrauchbar waren, bildeten eine zweite Chorklasse, in welcher die Elemente der Musik repetiert wurden.

### Zeichnen.

- Sexta. Die wagerechte, senkrechte und schräge Linie, Winkel, geschlossene Figuren, Band- und Fadenverschlingungen, laufende Muster und Motive, Randverzierungen, Mäander.
- Quinta. Profile der architektonischen Glieder, Wellenlinien, Bordüren. Flachmuster motive, Rosetten, stilisierte Blattformen, antike Gefäße. Geometrisches Zeichnen.
- Quarta. Frei gebogene Linien, Voluten und Spiralen, Ranken, Blattelemente, Akanthusblätter, persisch-arabische Rosetten, Ornamente aller Stilarten.
- Unter-Tertia. Zeichnen nach Pappmodellen, Drahtmodellen, Gipsmodellen.
- Ober-Tertia. Zeichnen nach Gipsmodellen (stilisierte Blatt- und Blütenformen, Ornamente.)
- Unter-Sekunda. Zeichnen nach Modellen bis zur Antike, Perspektive.
- Ober-Sekunda. Projektion.

## Schreiben.

Sexta. Deutsche und lateinische Buchstaben, Wörter und Sätze. Diktatschreiben; Tattschreiben. Häusliche Übungen in den Normalschreibheften von C. H. A. Huth, Nr. 7 und 8.

Quinta. Fortgesetzte Übung im Schreiben nach Vorbildern. Schreiben nach Diktaten. Tattschreiben. Griechische Buchstaben. Rundschrift. Normalschreibhefte Nr. 9 und 10 von C. H. A. Huth.

## Turnen.

Der obligatorische Turnunterricht wurde in je 2 Stunden wöchentlich nach dem im vorjährigen Programm (S. 10—11) mitgeteilten Plane erteilt. Ebendort ist auch über Zweck und Gestaltung des sogenannten freiwilligen Abendturnens, welches an jedem Dienstag- und Freitagabend 5—7 Uhr stattfindet, Bericht erstattet. Im Sommer wurde an jedem Freitag, wenn es das Wetter zuließ, mit 100—200 Schülern nach dem Hippodrom gezogen, wo in der Zeit von 5—7 Uhr nach geordnetem Plane allerlei Bewegungs- und Wettspiele, insbesondere Ballspiele, vorgenommen wurden. Neben den Spielen wurden bestehender Gewohnheit gemäß auch Turnfahrten häufig und planmäßig ausgeführt. Als Erinnerungsblatt für die Teilnehmer diene folgende Übersicht: 1) Osterferien 1882. Zweitägige Fahrt nach Mecklenburg-Strelitz mit 18 Teilnehmern aus den oberen Klassen (Pape); 2) 13. Mai, vierstündiger Übungsmarsch in den Grunewald mit 30 aus II und O III (Bach), und 3) Wanderung über Pichelsberg, Schildhorn und Halensee mit VIII (Lehmann); 4) 18. Mai, Tageswanderung mit 30 aus II und III nach Johannisthal, Grünau und den Müggelbergen (Bach, Lehmann); 5) 26. bis 30. Mai, in den Pfingstferien Fahrt und Wanderung in das Riesengebirge mit 16 Schülern aus II und O III über Greifenberg, Greifenstein, Flinsberg, Hochstein, Schreiberhan, Zackenfall, Elbfall, Schneegruben, Petersbaude, Spindelmühle, St. Peter, Geiergude, Schneekoppe, Teichränder, Spindlerbaude, Agnetendorf, Bismarckshöhe, Hermsdorf, Rynast, Warmbrunn, Brudelberg, Erdmannsdorf und Hirschberg (Bach, Abraham); 6) 10. Juli, Tagesfahrt mit 25 Vorturnern nach Biesenthal, Lanke, Liepnitzsee (Pape, Frölich, Günther); 7) 2. September, Nachmittagswanderung mit 35 Schülern aus II und O III nach der Saubucht im Grunewald (Bach), und 8) Wanderung der Untertercianer über Charlottenburg, Haselhorst, Saatwinkel und Tegel (Lehmann); 9) 17. September, Tageswanderung über Saatwinkel, Tegel, Heiligensee, Nieder-Neuendorf und Spandau mit 45 Teilnehmern aus IV und V (Pape); 10) 20. September, Nachmittagswanderung mit 200 Schülern nach dem Grunewald (Pape); 11) 5. bis 8. Oktober in den Herbstferien, Fahrt mit 10 Teilnehmern nach Mecklenburg-Strelitz und zwar Alt-Strelitz, Schweizerhaus, Steinmühle, Fasanerie bei Neu-Strelitz, Wilhelminenhof, Wanskaer Mühle, Ballwitz, Halldorf, Stargard; Neubrandenburg, Belvedere, Tollense, Zippelow, Brillwitz, Hohenzieritz, Karlsdorf, Neu-Strelitz, Alt-Strelitzer Horst, Fasanerie (Pape); 12) 2. November, Übungsmarsch des Reisevereins nach dem Spandauer Bock (Bach); 13) 18. November, Auszug der Quintaner zur Schneeballschlacht im Hippodrom (Christ, Fordemann); 14) 23. Dezember, Tagesmarsch mit 40 Teilnehmern durch den Grunewald nach Schildhorn zur Pichelslittensfahrt (Pape); 15) 28. Dezember, Übungsmarsch des Reisevereins über Spandau, Pichelsdorf, Schildhorn zur Pichelslittensfahrt und Rückmarsch über Halensee (Bach); 16) 9. Januar, allgemeine Schlittschuhfahrt auf den Schöneberger Wiesen; 17) 25. Januar, Schlittschuhfahrt mit 16 aus II von Plöensee über Saatwinkel nach Tegel (Bach); 18) 11. Februar, Wanderung der VIII zur Eisfahrt auf dem Halensee, Rückmarsch über Schmargendorf (Lehmann).

Am 20. Juni wurde, vom schönsten Wetter begünstigt, eine allgemeine Schulausfahrt nach Finkenkrug unternommen, auf welcher viele Angehörige der Lehrer und Schüler unsere Gäste waren; es wurde vormittags eine patriotische Feier und ein festlicher Aufmarsch veranstaltet, während nachmittags allerlei turnerische Wettspiele und Wettkämpfe unternommen wurden und gegen Abend die Verkündigung und Bekrönung der Sieger stattfand.

Am 2. September wurde im Kaiser-Wilhelmsbade ein Schwimmfest mit Wettschwimmen, Wetttauchen, Wettspringen und Wasserlünsten nach freier Wahl abgehalten.

## Aus den Verfügungen und Anordnungen der Behörden.

Es sind im Verlauf des hinter uns liegenden Schuljahres mehrere besonders wichtige und in das Leben und die Entwicklung der Schule und der Schüler tief eingreifende Verordnungen und Verfügungen erlassen worden, wie die neue Lehrverfassung vom 31. März 1882, die neue Abiturientenprüfungsordnung vom 27. Mai 1882, der Ministerialerlaß zur Pflege und Förderung des Turnwesens und aller mit diesem in Beziehung stehenden Bewegungs- und Lebensformen vom 27. Oktober 1882, daß ich aufrichtig bedauere durch den Raum an der wörtlichen Mitteilung dieser Anordnungen verhindert zu sein, und daß ich mir vorbehalte, an maßgebender Stelle Anträge zu stellen, welche den Abdruck derselben im nächstjährigen Programm ermöglichen. Dieses Mal bleibt die Beschränkung auf das sonst übliche Maß geboten.

## A. Königliches Provinzial-Schul-Kollegium:

3. April 1882. Es werden die revidierten Lehrpläne für die höheren Schulen nebst der darauf bezüglichen Cirkularverfügung des königlichen Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medicinalangelegenheiten vom 31. März 1882 übersandt.

4. April 1882. Es wird die Aufstellung des Lehrplanes für das neue Schuljahr nach Maßgabe dieser Bestimmungen angeordnet. Gleichzeitig wird Bericht über die zum Zwecke der Durchführung der neuen Lehrverfassung abzuhaltenden Beratungen des Lehrerkollegiums bis zum 1. Oktober erfordert.

17. April 1882. Es wird angeordnet, daß von den eintretenden evangelischen Schülern die Vorlegung des Taufzeugnisses zu fordern und im Falle des Ausstandes nach vierzehn Tagen dem Herrn Propst Dr. Brückner Anzeige zu machen ist.

20. April 1882. Es wird mitgeteilt, daß der Herr Reichskanzler die Anerkennung der Berechtigung des Realgymnasiums als einer im Sinne des § 90, 2a, Teil I der Wehrordnung vom 28. September 1875 zur Ausstellung wissenschaftlicher Befähigungszeugnisse für den einjährig freiwilligen Militärdienst berechtigten Schule ausgesprochen hat\*).

6. Mai 1882. Es wird der Ausfall des Unterrichts am 6. Mai behufs der Aufnahme der allgemeinen Berufsstatistik angeordnet.

22. Juni 1882. Es wird ein Exemplar der „Ordnung der Entlassungsprüfungen an den höheren Schulen“ vom 27. Mai 1882 übersandt und in betreff der Ausführung derselben zu Ostern 1883 Bestimmung getroffen.

15. August 1882. Es wird auf Grund des Gesetzes vom 20. Mai 1882 angefragt, wie für die Witwen und Waisen der angestellten Lehrer gesorgt sei, und die Ausfüllung eines darauf bezüglichen statistischen Fragebogens angeordnet.

24. August 1882. Es wird angefragt, wie viele jüdische Schüler die Anstalt zählt und wie viele derselben von der Erlaubnis am Sonnabend nicht zu schreiben Gebrauch machen, auch, ob durch das Nichtschreiben jüdischer Schüler Störungen im Unterrichtsbetrieb wahrnehmbar geworden.

8. Oktober 1882. Es wird von einer Anordnung des Justizministeriums Kenntnis gegeben, nach welcher „geringfügige und das öffentliche Interesse nicht wesentlich berührende Strafhandlungen von Schülern“ nicht im Wege des öffentlichen Strafverfahrens geahndet, sondern seitens der Amtsanwaltschaften der Schuldisziplin zur Bestrafung überwiesen werden sollen.

3. November 1882. Es werden zum Zwecke einer gleichmäßigen Handhabung der im neuen Abiturientenprüfungsreglement getroffenen Bestimmungen besondere Anordnungen getroffen.

19. November 1882. Es wird Bericht über die bisherigen Resultate bei den Versetzungen aus niederen in höhere Klassen erfordert und zu dem Zweck die Beantwortung eines statistischen Fragebogens angeordnet.

\*) I. Das Reisezeugnis eines Realgymnasiums berechtigt: 1) zum Universitätsstudium und zur Staatsprüfung im Fache der Mathematik, der Naturwissenschaften und der neueren Sprachen; 2) zum Studium des Bau- und Maschinenfaches und zu den Staatsprüfungen des Hochbau-, Bau-Ingenieur- und Maschinenwesens; 3) zum Studium auf den Bergakademien und zu den Prüfungen für die oberen Ämter der Berg-, Hütten- und Salinenverwaltung; 4) zum Studium auf den königlichen Forstakademien und zu den Prüfungen für die oberen Stellen des königlichen Forstverwaltungsdienstes (auch im reitenden Feldjägerkorps); 5) zu den Prüfungen für die höhere Postverwaltung (vom Postsekretär an). Das Reisezeugnis befreit 6) vom dem Fähnrichsexamen; 7) von der Eintrittsprüfung als Seekadett, falls in der Mathematik das Prädikat „Gut“ erreicht ist.

II. Das Zeugnis über einjährigen erfolgreichen Besuch der Prima berechtigt: 1) zu Stellen bei der Verwaltung der indirekten Steuern. (Bemerkung: Für die Verwaltung der direkten Steuern gelten die Bestimmungen über die Qualifikation zu den höheren Staatsdienststellen); 2) zu den höheren Stellen des Telegraphendienstes. Hierfür werden die Kenntnisse eines Abiturienten ohne die Bekanntschaft mit den alten Sprachen verlangt, wohl aber wird völlige Geläufigkeit im Englischen und Französischen vorausgesetzt.

III. Das Zeugnis der Reise für Prima berechtigt: 1) zum Justizsubalterndienst; 2) zur Approbation als Zahnarzt; 3) zur Zulassung auf die höheren landwirtschaftlichen Lehranstalten; 4) zum Civilsupernumerariat bei der Provinzialverwaltung; 5) zum Bureaudienst bei der Berg-, Hütten- und Salinenverwaltung und zur Marscheiderprüfung; 6) zur Feldmesserprüfung; 7) zur Prüfung für höhere Postdienststellen (jedoch nur ausnahmsweise); 8) zur Zulassung als Civilaspirant für den Militär- und Marine-Intendantendienst sowie für den Militärmagazindienst; 9) zur Zulassung auf die königliche Militär-Moskarschule in Berlin; 10) zum Fähnrichsexamen; 11) zum Civilsupernumerariat im Staats-eisenbahndienste.

IV. Das Zeugnis der Reise für Obersekunda berechtigt: 1) zur Anstellung bei Reichsbankanstalten; 2) zur Apothekerprüfung; 3) zur Zulassung auf der königl. allgemeinen Akademie der bildenden Künste; 4) zur Zulassung als Seekadett, jedoch muß die wissenschaftliche Befähigung noch durch eine besondere Eintrittsprüfung, von welcher aber Latein, Deutsch und Geschichte ausgeschlossen sind, dargethan werden. Dieses Zeugnis genügt als Nachweis über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst.

V. Das Zeugnis der Reise für Untersekunda berechtigt: 1) zur Prüfung als Zeichenlehrer; 2) zum Besuch der königl. Gärtnerlehranstalt bei Berlin; 3) zum Besuch der königl. Tierarzneischule in Berlin; 4) zum Besuch einer Gewerbeschule; 5) zur Anstellung als Postgehülfe; 6) zur Zulassung auf dem königl. Musikinstitut und der akademischen Hochschule für Musik in Berlin; 7) für die Zulassung auf die Haupt-Kadettenanstalt zu Lichterfelde bei Berlin.

VI. Das Zeugnis der Reise für Tertia berechtigt zur Aufnahme auf eine Landwirtschaftsschule.

19. November 1882. Es wird der Erlaß des Ministeriums vom 27. Oktober 1882 mitgeteilt, welcher die Pflege und Förderung der Turnübungen, Turnspiele, Turnfahrten und anderer körperlichen Übungs- und Bewegungsformen betrifft, und es wird darüber Bericht erfordert, in welcher Weise den gegebenen Anregungen unter den obwaltenden Verhältnissen Folge gegeben werden kann. (Seitens des Falk-Realgymnasiums ist namentlich der Mangel eines Turnplatzes zu beklagen.)

27. November 1882. Es wird Anordnung betreffs einer gleichmäßigen und übersichtlichen Anordnung der Klassenbücher getroffen.

28. November 1882. Es werden für die Ferienarbeiten folgende Anordnungen getroffen:

- 1) Eigentliche Ferienaufgaben sind nur während der Sommerferien und zwar in möglichst beschränkter Weise und stets im Anschluß an die laufenden Arbeiten zu geben.
- 2) Die Klassen-Ordinarien haben vor dem Beginn der Sommerferien diese Aufgaben zusammenzustellen, im Klassenbuch zu verzeichnen und den Direktoren zur Genehmigung vorzulegen.
- 3) Für alle übrigen Ferien fallen die eigentlichen Ferienaufgaben fort. Es sind von den Schülern nur die gewöhnlichen fortlaufenden Arbeiten zu verlangen.
- 4) In den mittleren und noch mehr in den oberen Klassen sind die Schüler zu einer angemessenen Selbstbeschäftigung, insbesondere zur Privatlektüre, anzuweisen und anzuhalten.
- 5) Im Falle, daß Schüler während der Sommerferien verreisen, ist bei der Kontrolle der Ferienarbeiten gebührende Rücksicht hierauf zu nehmen.

26. Januar 1883. Es wird die Einführung der „Elemente der analytischen Geometrie“ von Sandtner und der „mathematischen Aufgaben“ von Martus genehmigt.

8. Februar 1883. Es wird für die dreijährigen Verwaltungsberichte angeordnet, daß eine jedesmalige Übersicht über die in den letzten drei Jahren erfolgten Versetzungen mit den nötigen Erläuterungen aufgenommen werde.  
B. Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt:

6. April 1882. Es wird mitgeteilt, daß im Sommerhalbjahr an jedem Montag und Donnerstag die Pflanzen für den botanischen Unterricht aus dem Humboldthain geliefert werden sollen.

12. April 1882. Es wird der Spezialetat (Nr. 25) der Anstalt für das Geschäftsjahr 1882—1883 mitgeteilt. Derselbe berechnet:

|  |        |       |
|--|--------|-------|
| A. Die Einnahme aus Schulgelderhebungen etc. auf . . . . .   | 55 608 | Mark. |
| B. Die Ausgaben: Titel                                       |        |       |
| I. Besoldungen . . . . .                                     | 85 770 | Mark. |
| II. Andere persönliche Ausgaben . . . . .                    | 10 122 | „     |
| III. Unterrichtsmittel und Bibliothek . . . . .              | 1 600  | „     |
| IV. Schulentwässerungen . . . . .                            | 290    | „     |
| V. Heizung, Erleuchtung, Wasserverbrauch . . . . .           | 3 900  | „     |
| VI. Bauliche Unterhaltung . . . . .                          | 900    | „     |
| VII. Abgaben und Lasten . . . . .                            | 270    | „     |
| VIII. Verschiedene Ausgaben . . . . .                        | 1 864  | „     |
| IX. Prämien, Unterstützungen und Schülerbibliothek . . . . . | 300    | „     |

Summa der Ausgaben 105 020 Mark.

Der städtische Zuschuß beträgt also 49 412 Mark.

13. Mai 1882. Es wird angezeigt, daß infolge des Ministerialerlasses vom 31. März weiterhin die Anstalt den Namen „Falk-Realgymnasium“ tragen soll.

29. Juli 1882. Es wird um Angabe derjenigen Bedürfnisse der Anstalt ersucht, welche voraussichtlich pro 1. April 1883—1884 erforderlich werden, und für welche die bisherigen Etatsmittel nicht ausreichend erscheinen. (Es kam hier die Beschaffung der Mittel in Betracht, welche für die zu Ostern 1883 in Aussicht stehende Erweiterung der Anstalt durch Eröffnung der Prima erforderlich waren.)

30. August 1882. Es wird mitgeteilt, daß für den Ostertermin 1883 die Bereitstellung der Mittel zur Beifügung von wissenschaftlichen Abhandlungen zu den Programmen\* in Aussicht genommen sei und daß die gemeinsame Drucklegung dieser Abhandlungen wieder einer hiesigen Verlagsbuchhandlung übertragen werden solle, daß aber für den Umfang jeder Abhandlung höchstens drei Druckbogen anzunehmen seien.

9. Dezember 1882. Es wird die bestätigte Votation des Herrn Dr. Kühne zum Oberlehrer übersandt.

16. Dezember 1882. Es wird Bericht über die Schüler-Verhältnisse pro 1882 nach beigelegtem Schema erfordert.

22. Dezember 1882. Es wird genehmigt, daß die dem Schulamtskandidaten Herrn Penner überwiesenen fünf französischen Stunden auf den wissenschaftlichen Hilfslehrer Herrn Glaser übertragen werden.

16. Februar 1883. Es wird Abschrift des Bescheides auf eine gegen den Direktor wegen Nichtaufnahme eines Knaben in die III. Vorschulkasse eingereichte Beschwerde mitgeteilt, in welchem Bescheide betont wird, daß die „mit außerordentlich großen Schwierigkeiten verbundene Auswahl der aufzunehmenden Schüler dem pflichtmäßigen Ermessen des Direktors überlassen“ werden müsse.

C. Kuratorium für das städtische Turnwesen:

31. Juli 1882. Es wird Bericht erfordert über eine für das Geschäftsjahr 1883—1884 etwa in Aussicht stehende Steigerung des Bedürfnisses an Turnstunden.

16. Oktober 1882. Es wird von Ostern 1883 ab die Vermehrung der Turnstunden um vier genehmigt, von welchen zwei für die Ausbildung von Vorsehern im Stoffschlagen zu verwenden sind.

15. November 1882. Es wird ein Exemplar der im Druck erschienenen Verhandlungen der IX. deutschen Turnlehrerverammlung als Geschenk übersandt mit dem Bemerkten, daß dieselben zur Theorie und Praxis des Turnwesens einen wertvollen Beitrag liefern, dessen Kenntnis in den Kreisen der Lehrer für ersprießlich zu erachten sei.

## II. Chronik der Anstalt.

### Lehrerkollegium.

Bis Ostern 1882 wirkten außer dem Direktor als Lehrer der Anstalt die Oberlehrer Dr. A. Chr. F. Scholle, Dr. B. Schellbach, Dr. A. F. Abraham, Dr. K. A. Gütth und W. Panzerbieter, die ordentlichen Lehrer Dr. A. P. Förster, Dr. E. Köhne, Dr. K. H. Frölich, Dr. F. Pachmann, Dr. Fr. W. Krüner, Dr. J. Christ und comm. K. Heyne, die Vorschullehrer F. Schlüter, K. A. H. Huth und S. H. E. Correns, der Zeichenlehrer Günther und der Turnlehrer Pape.

Mit dem neuen Schuljahre sind als ordentliche Lehrer in das Kollegium eingetreten die Herren Dr. P. Lehmann, Dr. W. F. A. Herz, Dr. E. P. Hausknecht und Dr. A. Fordemann, welche über ihren bisherigen Lebens- und Entwicklungsgang folgende Auskunft erteilen:

Dr. F. W. Paul Lehmann, geboren am 25. April 1850 zu Darsband auf Rügen, wurde bis zum vollendeten 14. Jahre von Hauslehrern unterrichtet und besuchte später die Gymnasien zu Neu-Strelitz und Prenzlau. Ich machte den Feldzug gegen Frankreich als Einjährig-Freiwilliger im Pommerschen Jäger-Bataillon Nr. 2 mit und studierte auf den Universitäten Greifswald, Berlin und Breslau Geschichte, Philosophie und deutsche Litteratur. Am 16. Juni 1874 ward ich auf Grund einer Dissertation über das »Pisaner Concil 1511« zum Doktor promoviert und wandte mich dann unter dem Einflusse des jetzt verstorbenen Geheimrat C. Neumann vorwiegend geologischen und geographischen Studien zu. Als Beiträge zur physischen Geographie publizierte ich u. a. Abhandlungen über Pommerns Küsten, die Wildbäche der Alpen, das Altwatergebirge und mehrere Untersuchungen und Reiseschilderungen über die Hochgebirge im Süden Siebenbürgens. Von Michaelis 1874—75 war ich Hilfslehrer an dem Realgymnasium zum Heiligen Geist in Breslau, nachdem ich ein Vierteljahr vorher ordentliches Mitglied des pädagogischen Seminars für höhere Schulen geworden war. Von Michaelis 1875 bis zu meinem Ubergange an das Falk-Real-Gymnasium in Berlin (Ostern 1882) war ich ordentlicher Lehrer am Friedrichs-Gymnasium in Breslau.

Walter Friedrich Albert Herz, geboren am 16. Februar 1855 zu Berlin, erhielt seine Vorbildung auf dem königlichen Wilhelms-Gymnasium zu Berlin, bezog Ostern 1874 die Universität zu Berlin, um klassische und deutsche Philologie zu studieren, wurde im Januar 1878 auf Grund seiner Dissertation de Demosthenis Aristocratea von der philosophischen Fakultät der Universität Halle zum doctor philosophiae promoviert, bestand im Januar 1879 vor der königlichen Wissenschaftlichen Prüfungs-Kommission zu Berlin das Examen pro facultate docendi, trat Ostern 1879 bei dem Luisenstädtischen Gymnasium zu Berlin an, um sein pädagogisches Probejahr zu absolvieren und wurde gleichzeitig zum Mitglied des königlichen Seminars für gelehrte Schulen ernannt. Ostern 1880 wurde er vom Schul-Kollegium nach Brandenburg a. S. geschickt, um den ersten ordentlichen Lehrer am städtischen Gymnasium auf ein halbes Jahr zu vertreten und war dann seit Michaelis 1880 am Gymnasium zu Spandau als ordentlicher Lehrer thätig, bis er Ostern 1882 an das Falk-Real-Gymnasium zu Berlin berufen wurde.

Emil Paul Hausknecht wurde am 23. Mai 1853 zu Treskow, Kreis Ruppin, geboren, besuchte das Friedrich-Wilhelms-Gymnasium in Neu-Ruppin, von welchem er zu Ostern 1872 mit dem Zeugnis der Reife entlassen wurde, studierte dann in Berlin und Paris, legte im Februar 1879 in Berlin die Prüfung pro facultate docendi ab und promovierte ebenda am 20. März 1879 mit einer Dissertation über Sprache und Quellen des mittellenglischen Heldengedichts von Sowdan of Babylone, absolvierte von Ostern 1880 bis Ostern 1881 sein pädagogisches Probejahr am Leibnizgymnasium zu Berlin und war gleichzeitig während des Sommers 1880 Hilfslehrer am königlichen Französischen Gymnasium, wurde zu Ostern 1881 als ordentlicher Lehrer am Leibniz-Gymnasium angestellt und veröffentlichte als solcher: The Romance of the Sowdone of Babylone and of Ferrumbras his Sone who conquerede Rome, edited with Introduction, Notes and Glossary London 1881.

Adolf Fordemann, geboren 1856 zu Burg, erhielt seine Vorbildung auf dem Gymnasium seiner Vaterstadt, studierte von Ostern 1874 bis 1878 zu Jena und Berlin Mathematik und Physik, und bestand im Sommer 1879 vor der Wissenschaftlichen Prüfungs-Kommission zu Berlin das Examen pro facultate docendi. Nachdem er von Michaelis 1879 bis 1880 als Mitglied des mathematischen Seminars am hiesigen Friedrich-Wilhelms-Gymnasium sein pädagogisches Probejahr abgelegt, war er am Köllnischen Gymnasium und am Falk-

Real-Gymnasium 3 Semester als Hilfslehrer beschäftigt und wurde Ostern 1882 am Falk-Real-Gymnasium angestellt. Zu Weihnachten 1881 wurde er von der philosophischen Fakultät der Universität Zena auf Grund der Dissertation: »Geometrische Betrachtungen über algebraische Gleichungen« zum Doktor der Philosophie promoviert.

Zu Ostern 1882 vollendeten an der Anstalt ihr pädagogisches Probejahr die Herren Dr. Oskar Kutschera und Dr. Karl Kohle, von welchen der letztere als wissenschaftlicher Hilfslehrer beim Falk-Real-Gymnasium verblieb. Die Herren Karl Penner und Dr. Chr. G. Wilhelm Müller begannen zu Ostern 1882 ihr pädagogisches Probejahr, doch wurde von ihnen Herr Penner durch das königliche Provinzial-Schul-Kollegium zu einer Vertretung nach Landsberg a. W. berufen. Da von Ostern bis Pfingsten Herr Dr. Hausknecht als Reservelieutenant eingezogen war, so wurde er während dieser Zeit durch die Herren Penner und Werner vertreten. Den Gesangunterricht erteilten während des Sommerhalbjahres die Herren Prüfer und Keyser, welchen für ihr eifriges, kunstverständiges und erfolgreiches Wirken der Dank der Schule gebührt. Zu Michaelis 1882 wurde Herr Professor Albert Becker als Gesanglehrer der Anstalt berufen.

Prof. Albert Becker, geboren am 13. Juni 1834 in Quedlinburg, besuchte das Gymnasium seiner Vaterstadt, ging 1853 nach Berlin, um sich dem Studium der Musik zu widmen. Neben dem Berufe als Lehrer der Musik beschäftigte derselbe sich vorzugsweise mit Komposition größerer Chorwerke, von denen die Messe mit Erfolg hier und an anderen Orten aufgeführt wurde. Die erste amtliche Stellung, welche er erhielt, ist die Gesanglehrerstelle am Falk-Real-Gymnasium.

Da zu Michaelis Herr Dr. Hausknecht einen einjährigen Urlaub erhielt, um wissenschaftlichen Studien in Paris und in England obzuliegen, so traten die Herren Werner und Glaser als wissenschaftliche Hilfslehrer für das Winterhalbjahr ein. Gleichzeitig übernahm Herr Schulamtskandidat Schunk einen Teil des neu sprachlichen Unterrichts.

### Schulfeierlichkeiten und ehrenvolle Besuche.

Am 4. April 1882 fand die zweite öffentliche Prüfung der Schüler des Falk-Real-Gymnasiums gemäß dem im vorigen Jahresberichte mitgetheilten Programme statt. Herr Staatsminister Dr. Falk, der Mann, mit dessen Namen die Schule geehrt ist, gab derselben bei dieser Gelegenheit zum letzten Male die Ehre seines Besuches vor seiner Überziedelung nach Hamm. Die Anstalt konnte es sich nicht versagen, ihrem hochverehrten Gönner, der bis dahin so regen und herzlichen Anteil an ihrer Entwicklung genommen, vor seinem Scheiden ihre Huldigung darzubringen, indem ihn der Sängerkhor an dem Abend vor seiner Abreise unter Führung des Direktors und Leitung des Gesanglehrers, Herrn Prüfer, in seiner Wohnung mit einem Ständchen überraschte. Diese ernste Feiertunde und insbesondere das tiefergreifende Dankes- und Abschiedswort, welches Herr Minister Falk an die Säger als Vertreter ihrer Mitschüler richtete, wird allen Beteiligten unvergesslich bleiben. Am 17. Juni fand die Einweihung des von Freunden und Schülern gestifteten Denkmals für den verstorbenen Gesanglehrer Theodor Bradsky auf dem Dreifaltigkeitskirchhofe statt. Der Sängerkhor trug unter Prüfers Leitung das Venetische Lied vor: »Wie sie so sanft ruhen,« worauf der Direktor eine Ansprache hielt und endlich der Domchor, dessen Mitglied Bradsky Jahre lang gewesen, das Weihelied sang. Am 20. Juni wurde die allgemeine Schulausfahrt nach Finkenkrug veranstaltet, die bereits Seite 8 unter Turnfahrten erwähnt ist. Am 2. August besichtigte Herr Prof. Dr. Koerber aus Dorpat die Anstalt, besonders in Rücksicht auf Schulhygiene. Am 28. August wurde im Anschluß an den Schulunterricht eine Götthefei mit Vortrag von Gedichten und biographischen Bildern in der Aula begangen. Am 2. September wurde das Siegesfest mit patriotischen Gesängen, Gedichten und Vorträgen in der mit allen Klassenfahnen und der Kaiserbüste geschmückten Aula der Anstalt gefeiert. Am 16. September beehrte Dr. Cassio aus Barcelona die Anstalt mit seinem Besuche. Am 22. September weilte M. Philipp Brooks, der berühmte Kanzelredner aus Boston, in Begleitung des Herrn Ritter v. Bunsen einige Stunden in den Räumen unserer Anstalt, um von deren Einrichtungen und Unterricht Kenntnis zu nehmen. Am 2. November fand die Reformationsfeier statt, bei welcher Herr Oberlehrer Panzerbieter die Festrede über Melancthon und seinen Freundschaftsbund mit Luther hielt und der Direktor dem Obersekundaner Otto Viersch die Reformationsdenkmünze im Auftrage der Patronatsbehörde überreichte. Am 4. Oktober bei der Feier des Semesterschlusses, der Versetzung und der Entlassung der abgehenden Schüler wurde Herrn Prüfer seitens des Sängerkhors ein kunstvoll gearbeiteter Lattstock als Andenken überreicht. Am 10. November wurde im Anschluß an den Unterricht eine Schillerfeier veranstaltet, bei welcher eine Schillerbiographie, Göthes Epilog zu Schillers Glode, Schillersche Gedichte, endlich auch Gesänge und Musikstücke zum Vortrage kamen. Die Feier diente zugleich dem Gedächtnis an die vor zwei Jahren (13. November 1880) stattgehabte Einweihung der Schule. Am 19. Dezember fand eine musikalisch-deklamatorische Weihnachts-Abendunterhaltung statt, welche durch die Anwesenheit des Herrn Provinzialschulrats Gruhl ausgezeichnet war. Am Abende des 22. Dezember genoß bei Gelegenheit der Weihnachtsfeier des Schrader'schen Volkskindergartens die Falkschule die hohe Ehre Sr. K. u. K. Hoheit den Kronprinzen, Ihre K. u. K. Hoheit die Kronprinzessin und Ihre K. Hoheiten, die Prinzessinnen Viktoria, Sophie Dorothea und Margarete in ihren Räumen begrüßen zu können. Galt der hohe Besuch auch nicht unmittelbar der Schule, so verfehlten Sr. K. u. K. Hoheit der Kronprinz doch nicht sich huldvoll und eingehend nach der Einrichtung und Entwicklung des Falk-Realgymnasiums zu erkundigen und zum Schluß in sinniger Weise zu der bevorstehenden Eröffnung der Prima Stüt zu wünschen: quod bonum faustum felix fortunatumque sit!

## Bibliothek.

A. Schülerbibliothek. Angekauft wurden: Deutsches Familienblatt für 1881 und 1882. — Mücke, Heinrich IV und V. Berndt, Leben Karls d. Großen; Heinrich I und Otto d. Große. Schwab, Schillers Leben. Reinhardt, Kriegsaltertümer. 5 Bände aus Hoffmanns Jugendbibliothek. Näger, Deutsche Bäume. Stern, Editha, Johannes Kall. Schmidt, Torquato Tasso. Berndt, Gneisenau. Goldschmidt, Geschichten aus Livius. Freitag, Bilder aus der deutschen Vergangenheit. Scheffel, Ekkehard. Ebers, Königstöchter, Schwestern. Meris, Hohen, Cabanis. Reuters Werke. Groth, Quidborn. Klopstock, Oden. Simrock, Edda. Bratuschek, Götterjagen. Freitag, Ahnen. Baumgarten, Orient. Kurz, Literaturgeschichte. Carlssen, Stadtkunler von Braunschweig. Wattenbach, Geschichtsschreiber deutscher Vorzeit, 2 Bändchen. Fontane, Wanderungen. Lessings Werke. Drossen, Leben Horfs. Andra, Griechische Heldensagen. Die Decker'sche Verlagsbuchhandlung schenkte: Fontane, Krieg von 1864, 1866, 1870—71. Bähler, hellenischer Heldeusaal. Hahn, Bietben. Friedrich I, Friedrich Wilhelm III, Fontane, Aus den Tagen der Occupation. Durch Geschenke von Büchern erfreuten uns die Schüler: VII.: Triepel, Erfling, Rose, Koch, Ködiger, Soltmann, Wallies, v. Vieringhoff. — VI.: Moses, George, Sedel, Vorhammer, Schulz, Radlauer, Hedrodt, Busch, Krüger, Menge. — V.: Pohlmann. — IV.: Lehmann, Mhaesa. — III.: Seeje, Daffis, John, Heilbrunn, v. Zibewis, Lismar, Linderer, Töbelmann, Maas, Quistorp, Schröder, Egells. — II.: Stangen. Herr S., der Vater eines Schülers, schenkte 180 Mark zur Begründung einer Bibliothek der Prima. Ein Geldgeschenk von 5 Mark erhielten wir von dem U III B Jonrobert.

B. Bibliotheca pauperum. Ein Geschenk von 30 Mark erhielten wir von Herrn Direktor Bach, ein Geschenk von 5 Mark von Herrn W. Kleindienst. Für Schulbücher wurden verausgabt: 17,45 Mark, so daß ein Bestand von 17,55 Mark bleibt. Einige abgehende Schüler trugen durch Zuwendungen zur Erweiterung dieser Bibliothek bei.

C. Lehrerbibliothek. Außer der Fortsetzung von Lieferungsgegenständen wurden angekauft: Ranke, zwölf Bücher preuß. Geschichte, Venezianische Geschichte, Hardenberg, Revolutionskriege, Michaelis, Italienisches Wörterbuch, Meyer, Konversationslexikon, Berliner Adreßbuch für 1883. Bader, Deutsche Philologie. Herders Werke, herausgegeben von Zuphan.

Als Geschenke erhielt die Bibliothek: 1) Vom Magistrat: Strelbich, Superficie de l'Europe. 2) Von Herrn Verlagsbuchhändler A. Kiepert, v. Freyhold, Botanik. 3) Von der Reimer'schen Verlagsbuchhandlung: G. Kiepert, Atlas antiquus, 10 Flussnebe, Historischer Schulatlas. Klöden, 21 Repetitionskarten. 4) Von der Decker'schen Verlagsbuchhandlung: Bodenstedt, Gedichte und Shakespeares Sonette; Forster, Dickens Leben; Hornemann, Humoristische Jagdgedichte; Grimm, Vaterländische Erinnerungen; Driesen, Moritz von Nassau; Bohlen, Erwerbung Pommerns; Mithaus, Englische Charakterbilder; Gorn, Voltaire und die Markgräfin von Batreuth; Kutilius, St. Amantianus. 5) Von der Chun'schen Verlagsbuchhandlung: Verfasser der Briefe eines Verstorbenen: 1. Südböhmischer Bilderjaal; 2. Aus Mehemed Allis Reich; 3. Der Vorläufer. Vesken und Brugmann, Litauische Volkslieder. Schreiber, Handbuch der barometrischen Höhenmessung nebst Atlas. 6) Von dem Herrn Verfasser: G. von Nath, Naturwissenschaftliche Studien: vom National-Erziehungsbureau in Washington: Report of the commissioner of education for 1880. 8) Von Herrn Kollegen Köhne: Allgemeine Pflanzengeographie: von Herrn Kollegen Frölich: Stadt Berlin Verwaltungsbericht 1829—1840. 9) Von Herrn Rentier M. Voeningner: Doepfer, voyages en zigzag. 10) Von dem städtischen Turnkuratorium: Angerstein, die neunte deutsche Turnlehrer-Versammlung. 11) Von dem Obersekundaner Baumann: Firmenich, Germaniens Völkerstimmen, 3 Bände. 12) Von Dr. Christ, Handelsministerium, das technische Unterrichtswesen in Preußen. 1879. 13) Vom Friedrichs-Werder'schen Gymnasium: Jubiläumsschrift nebst Geschichte dieser Anstalt von Müller 1882. 14) Vom Königsstädtischen Realgymnasium: Festschrift zum 50jährigen Jubiläum dieser Anstalt 1882.

Dr. Frölich.

## Lehrmittel.

A. Für den physikalischen Unterricht wurden angekauft: 1 Nicholson'sches Aräometer, 1 selbsterrigende Influenzmaschine, 1 Thermosäule, 1 Luftthermometer, 1 Apparat (Kugel und Ring) zur Demonstration der Ausdehnung fester Körper, 6 Klemmen und etliche Glasfäden.

Geschenkt wurden v. Geißler (VII) 1 Wasserhammer, 2 Barometerrohren, 1 Thermometerrohre, 1 Diffusionstrichter.

B. Für das chemische Laboratorium wurden angekauft: 16 zwei- und dreiarmige Krystallständer, 1 Drahttisch, 2 Diamanten zum Schneiden und Schreiben, 1 Zugkappe, 1 Kollektion von 30 Glaskrystallmodellen, außerdem eine Menge chemischer Verbrauchsstoffe.

C. Für das Naturalienkabinet wurden angekauft: 1 Modellkopf von Carabus auratus, 1 Skelett von Mustela foina, Cavia cobaya, Psittacus erythaeus, Gallus domesticus, Sciuus vulgaris, Sorex fodiens, Tropidonotus natrix, 1 Skelett vom Pferdefuß, Ochsenfuß und Schweinefuß; 1 Cercopithecus sabaeus, 1 Sorex araneus, 1 Sorex fodiens, 1 Mustela putorius, 1 Hypudaeus amphibius, 1 Hypudaeus arvalis, 1 Mus agrarius, 1 Mus sylvaticus, 1 Cavia cobaya, 1 Chamaeleon vulgaris.

An Geschenken gingen ein: Aus dem Mineralreich: Ein Stück goldhaltigen Quarzes aus Australien (vom Sekundaner Spberger). Aus dem Pflanzenreich: Einige exotische Trockenfrüchte, z. B. von Arachis hypogaea (vom Obertertianer W. Friedländer), Baumwollkapseln (vom Untersekundaner W. Ball), Alpenpflanzen (von Fräulein Kall). Aus dem Tierreich: I. Urtiere. Mikroskopische Präparate von Polythalamien und von Kieselgahr (von Herrn Dr. W. Müller). II. Würmer. Präparate von der Trichine und vom Bandwurm (Herr Dr. Müller). III. Stachelhäuter. Ein kleiner Seeigel (vom Obertertianer v. Zibewis), ein verfeinerter Seeigel von Japan (vom Obertertianer G. Friedländer). IV. Gliedfüßler. Einige Crustaceen von der Insel Sylt (von Herrn Dr. Müller), australische Insekten (vom Untersekundaner Spberger), einige Schmetterlinge (vom Quartaner Breslauer), ein chinesisches Eichenpinner mit Cocon (vom Obertertianer Kraemer). V. Weichtiere. Einige Conchyliengehäuse (vom Untersekundaner W. Ball).

Ein Gehäuse von *Cassis spec.* (vom Obertertiärer Wolff). VI. Fische. Junge Flundern in Alkohol (vom III Vogel), ein Kaulbarsch in Alkohol (vom Quintaner L. Friedländer), ein Hecht (vom Quintaner Pippert), ein Kopf vom Sägebai (vom Untersekundärer Stangen). VII. Fische. Ein Erdialamander (vom Untertertiärer Vogel). VIII. Kriechtiere. Australische Eidechsen (vom Untersekundärer Spberger). Eine Blindschleiche, eine junge Ringelnatter (von demselben). Abgestreifte Häute der Ringelnatter (vom Untertertiärer Vogel). IX. Vögel. Einige Vogeleier (vom Sertaner C. Becker). Ein Webervogel-Nest (vom Untersekundärer Stangen). Eine Möwe (vom Obertertiärer S. Zimmermann). Eine Zwerg-Rohrdommel (vom Sertaner A. Schmidt). Eine Schleiereule (vom Quintaner W. Zahn). Das wertvollste Geschenk, durch welches die Vogel-Sammlung der Anstalt mit einem Schlage zu einer für Schulzwecke sehr vollständigen geworden ist, wurde von Herrn E. Ruhmer, wissenschaftlichem Hilfsarbeiter am königlichen Botanischen Museum hier selbst, überreicht, in Gestalt einer Sammlung deutscher Vogelarten in circa 230, vom Geschenkgeber selbst ausgestopften Exemplaren. X. Säugetiere. Ein junges Känguruh in Alkohol (vom Untersekundärer Spberger). Ein Widdergehörn mit ablösbarem Horntheil (vom Sertaner W. Lehmann). Das Geweih eines Ahtenders (vom Sertaner P. Wollenberg).

Außerdem wurden 11 botanische Wandtafeln und, zum Teil unter Beihilfe der Untertertiärer Zeige, Johantgen, Kreyer und von Ruttikamer, der Obertertiärer Conrad und Schauer, der Untersekundärer Grösemann, Hoffmann, Klein, Noack, Tiemer und von Zobel, 22 zoologische Wandtafeln für den Unterricht angefertigt.

D. Für den geographischen und historischen Unterricht wurden angeschafft: Hildebrandt, 12 Aquarellbilder aus der Reise um die Welt; Gaardt, Wandkarte der Alpen; Henzler, Wandkarte von Deutschland; Rheinhardt, Wandkarte von Nordamerika; Bamberg, Wandkarte von Deutschland; die v. Baer'schen Bälertypen in 12 photographischen Karten.

E. Für den Zeichenunterricht wurden angeschafft: 2 perspektivische Apparate; Krause, Projektionslehre; Gändelmann, Farbenlehre; 1 dorisches, 1 ionisches, 1 korinthisches Kapitäl; 6 Vasen und Amphoren; 1 Gefäß (v. Pantheon); 3 Würfel mit Kehlen, Hohlkehle und Glockenleisten; 16 Holzverbindungen mit Auflagen, Austragungen u. s. w.; 1 Schädel von Gips; 1 Schillerbüste von Dannecker; Goethe, Lessing und Humboldtbüste von Rauch; 1 Dantemaske; 1 Büste des Laokoon; 1 Thalia; 1 kunstgeschichtliches Musterbuch; Herdte, Schule des Musterzeichnens und geometrische Ornamente; 1 Büste des Kronprinzen; 1 Büste der Königin Luise von Schadow; Luther- und Melanchthonbüste von Schadow; 1 Kegel mit drei Schnitten; 1 Cylinder mit zwei Schnitten; 1 sechsseitige Pyramide und 1 sechsseitiges Prisma mit einem Schnitt, 1 großer Holzkübel, 1 Dreieck von Holz.

F. Für den Gesangunterricht wurden angeschafft: Grell, 3 Lieder, Op. 17; Romberg, die Glocke; Haydn, die Schöpfung; Haydn, die Jahreszeiten; Anacker, Bergmannsgruß; Taubert, Morgenlied; Haydn, Danklied; Somelli, Requiem; Franck, Adventslied; Citner, Abendslied; Citner, neuer Frühling; Adam, Op. 4; Mozart, *Miserere*; Mendelssohn's Kirchenmusik a capella; Mendelssohn's Kirchenmusik mit Orgelbegleitung; Reinecke, Op. 85; Altböhmische Gesänge; Hauer, Notentafeln.

## Jahresrechnung

der Lehrer-Witwen- und Waisen-Unterstützungskasse.

### A. Einnahmen:

|  |      |              |
|--|------|--------------|
| 1. Bestand der Kasse am Tage der vorjährigen Generalversammlung . . . . .              | Mark | 475,15       |
| 2. Zinsen auf Sparkassenzahlungen . . . . .  | "    | 4,93         |
| 3. 18 Quartalsbeiträge (2. D. 82) à 3 M. . . . .                                       | "    | 54           |
| 4. Geschenk einer Dame nach der Aufnahme ihres Sohnes . . . . .                        | "    | 100          |
| 5. Eintrittsgelder von 3 Mitgliefern . . . . .   | "    | 90           |
| 6. 18 Quartalsbeiträge (3. D. 82) à 3 M. . . . .                                       | "    | 54           |
| 7. Halbjährl. Zinsen von 2 Consols . . . . .   | "    | 12           |
| 8. 18 Quartalsbeiträge (4. D. 82) à 3 M. . . . .                                       | "    | 54           |
| 9. Geschenk des Untersekundäers E. Neumann bei seinem Abgange von der Schule . . . . . | "    | 150          |
| 10. Zinsen auf Sparkassenzahlungen . . . . .   | "    | 2,27         |
| 11. Eintrittsgeld eines Mitgliebers (1. Rate) . . . . .                                | "    | 15           |
| 12. 3 Quartalsbeiträge von demselben (2., 2. u. 4. D. 82) à 3 M. . . . .               | "    | 9            |
| 13. 19 Quartalsbeiträge (1. D. 83) à 3 M. . . . .                                      | "    | 57           |
| 14. Halbjährl. Zinsen von 3 Consols . . . . .  | "    | 18           |
| Summa der Einnahmen:   |      | Mark 1095,35 |

### B. Ausgaben:

|  |            |      |        |
|--|------------|------|--------|
| 1. Ankauf eines Preuß. Consols à 4 $\frac{1}{2}$ % Lit. E., Nr. 170156 . . . . . | von 300 M. | Mark | 310,75 |
| 2. Ankauf eines Preuß. Consols à 4 $\frac{1}{2}$ % Lit. E., Nr. 219195 . . . . . | von 300 M. | "    | 307,65 |
| Summa der Ausgaben:  |            | Mark | 618,40 |
| Überschuß der Einnahmen:   |            | Mark | 476,95 |

## Vermögen der Kasse

am Tage der Generalversammlung, den 21. Februar 1883:

|   |      |              |
|---|------|--------------|
| 1. 1 Preuß. Consol à 4 $\frac{1}{2}$ % Nr. 356326 . . . . . | Mark | 300          |
| 2. 1 Preuß. Consol à 4 $\frac{1}{2}$ % Nr. 170156 . . . . . | "    | 300          |
| 3. 1 Preuß. Consol à 4 $\frac{1}{2}$ % Nr. 219195 . . . . . | "    | 300          |
| 4. Bar (zum Teil in der Sparkasse angelegt) . . . . .       | "    | 176,95       |
| In Summa:   |      | Mark 1076,95 |

Schlüter.



### Schülerunterstützungskasse.

|   |      |           |
|---|------|-----------|
| Bestand am 16. März 1882 laut Jahresbericht S. 20 . . . . .       |      | M. 266,60 |
| Einnahme:   |      |           |
| Zinsen aus Sparkassenzahlungen . . . . .                          | Mark | 2,47      |
| Geschenk einer Dame . . . . .                                     | "    | 100       |
| " von Nachtigall O III . . . . .                                  | "    | 10        |
| " Herrn F. Nix . . . . .  | "    | 20        |
| Zinsen . . . . .  | "    | 6         |
| Geschenk beim Abgange von E. Neumann U II . . . . .               | "    | 150       |
| " " " R. Beermann " . . . . .                                     | "    | 10        |
| " " " R. Schmortte " . . . . .                                    | "    | 10        |
| " " " M. Grundt " . . . . .                                       | "    | 10        |
| " " " M. Schilling " . . . . .                                    | "    | 10        |
| " " " G. Herdes " . . . . .                                       | "    | 10        |
| " " " M. Besche " . . . . .                                       | "    | 10        |
| Zinsen . . . . .  | "    | 10,04     |
| Geschenk von Herrn M. Eismeyer . . . . .                          | "    | 20        |
| " " Schülern der U III . . . . .                                  | "    | 4         |
| " " E. Hallas VII . . . . .                                       | "    | 6         |
| " " Weichröder VI <sup>B</sup> . . . . .                          | "    | 2         |
| Ertrag der Abendunterhaltung am 19. Dez. 82 . . . . .             | "    | 239,20    |
| Geschenk des Herrn Kleindienst . . . . .                          | "    | 5         |
|   | M.   | 634,71    |
| Summa der Einnahmen:  |      | M. 901,31 |
| Ausgaben:   |      |           |
| Ankauf eines Preuß. Consols à 300 M. zu 4% <sub>0</sub> . . . . . | Mark | 310,75    |
| An einen Sekundaner . . . . .                                     | "    | 30        |
| An einen Sekundaner . . . . .                                     | "    | 20        |
| An einen Quintaner . . . . .                                      | "    | 10        |
| Ankauf eines Pr. Consols à 300 M. zu 4% <sub>0</sub> . . . . .    | "    | 307,50    |
|   | M.   | 678,25    |
| Summa der Ausgaben:   |      | M. 678,25 |
| Überschuß der Einnahmen:  |      | M. 223,06 |

### Vermögen der Kasse.

|   |      |           |
|---|------|-----------|
| 1. 1 Preuß. Consol à 4% <sub>0</sub> Tit. E., Nr. 170 157 . . . . . | Mark | 300       |
| 2. 1 Preuß. Consol à 4% <sub>0</sub> Tit. E., Nr. 39947 . . . . .   | "    | 300       |
| 3. In der Städt. Sparkasse angelegt . . . . .                       | "    | 223,06    |
|   | M.   | 823,06    |
| Summa:  |      | M. 823,06 |

Schüler.

### Reiseparkasse der II und O III.

|  |      |           |
|--|------|-----------|
| Bestand nach der Pfingstreife 1882 . . . . .         | Mark | 52,70     |
| Geschenk des Herrn S. zu 4 Reisestipendien . . . . . | "    | 120       |
| Einzahlungen der Schüler . . . . .                   | "    | 140,74    |
|  | M.   | 313,44    |
| Bestand am 1. März =                                 |      | M. 313,44 |

Das Ziel der diesjährigen Pfingstreife ist der Thüringer Wald mit Weimar und der Wartburg.

### Fahnenkasse.

|   |      |           |
|---|------|-----------|
| Festüberschuß aus dem Jahre 1881 . . . . .              | Mark | 72,65     |
| Überschuß aus dem Waldfeste den 20. Juni 1882 . . . . . | "    | 102,65    |
|   | M.   | 175,30    |
| Summa =   |      | M. 175,30 |

Der Fonds ist zur Beschaffung einer Schulfahne bestimmt und in der städtischen Sparkasse angelegt.

### Sammlung für die Überschwemmten am Rhein.

Ein Teil der Schüler der Klassen UIIA, OIIIA, UIIIA, VIA, VIB und Vorschulklasse I hat aus eigenem Antriebe eine Sammlung für die Überschwemmten veranstaltet, welche 79,83 Mark ergeben hat; diese Summe ist an den vaterländischen Frauenverein abgeführt.

Allen denjenigen, welche durch Geschenke an verschiedene Institute der Anstalt zur Förderung ihrer Zwecke einen so wertvollen Beitrag geleistet haben, sage ich den verbindlichsten Dank im Namen derselben.

## Statistische Übersicht.

Sommer-Semester 1882.

Winter-Semester 1882—83.

| Klassen        | Gesamtzahl | Davon       |            |         |           |           |                 | Gesamtzahl | Davon       |            |         |           |           |                 |
|----------------|------------|-------------|------------|---------|-----------|-----------|-----------------|------------|-------------|------------|---------|-----------|-----------|-----------------|
|                |            | Evangelisch | Katholisch | Jüdisch | Diffident | Auswärtig | Neuaufgenommene |            | Evangelisch | Katholisch | Jüdisch | Diffident | Auswärtig | Neuaufgenommene |
| OH             | 15         | 13          | 1          | 1       |           | 3         | 4               | 23         | 20          | 2          | 1       |           | 5         | 2               |
| UIA            | 27         | 23          | 1          | 2       | 1         | 7         | 3               | 26         | 25          |            | 1       |           | 6         | 1               |
| UIB            | 20         | 19          |            | 1       |           | 6         | 3               | 16         | 14          |            | 2       |           | 4         | 4               |
| OIIA           | 26         | 23          |            | 3       |           | 4         | 4               | 43         | 32          | 2          |         |           | 3         | 2               |
| OIIIB          | 32         | 26          | 1          | 5       |           | 2         | 11              | 32         | 27          |            | 5       |           | 6         | 2               |
| UIIA           | 47         | 40          | 2          | 5       |           | 4         | 5               | 43         | 33          | 5          | 1       |           | 4         | 1               |
| UIIB           | 41         | 32          | 5          | 4       |           | 7         | 9               | 37         | 34          | 2          |         |           | 10        | 3               |
| IVA            | 42         | 38          | 3          | 1       |           | 6         | 5               | 51         | 44          | 1          | 6       |           | 4         | 5               |
| IVB            | 53         | 45          | 1          | 7       |           | 7         | 5               | 54         | 47          | 3          | 4       |           | 6         | 1               |
| VA             | 50         | 42          | 1          | 7       |           | 1         | 2               | 53         | 48          | 2          | 4       |           | 2         | 8               |
| VB             | 49         | 42          | 5          | 2       |           | 8         | 10              | 54         | 48          | 2          | 4       |           | 4         | 5               |
| VIA            | 54         | 46          | 3          | 5       |           | 2         | 2               | 50         | 41          | 1          | 7       | 1         | 4         | 5               |
| VIB            | 52         | 46          | 1          | 4       | 1         | 8         | 15              | 54         | 43          | 5          | 6       |           | 4         | 17              |
| Summa . .      | 508        | 435         | 24         | 47      | 2         | 65        | 78              | 536        | 449         | 29         | 57      | 1         | 64        | 55              |
| 1. Vorschulfl. | 58         | 47          | 5          | 6       |           | 2         | 5               | 58         | 51          | 2          | 5       |           | 3         | 2               |
| 2. "           | 58         | 53          | 2          | 3       |           | 5         | 3               | 63         | 59          | 3          | 1       |           | 3         | 3               |
| 3. "           | 58         | 53          | 1          | 4       |           |           | 30              | 57         | 49          |            | 8       |           |           | 27              |
| Summa . .      | 174        | 153         | 8          | 13      |           | 7         | 38              | 178        | 159         | 5          | 14      |           | 6         | 32              |
| Gesamtsumme    | 682        | 588         | 32         | 60      | 2         | 79        | 116             | 714        | 608         | 34         | 71      | 1         | 70        | 87              |

Leider hatte die Anstalt in diesem Jahre den Tod zweier lieber und fleißiger Schüler zu beklagen, die zu den besten Hoffnungen berechtigten. Am 20. Juli 1882 starb der Quartaner Adolf Ringelmann, am 11. Dezember 1882 der Quintaner Max Fehner.

## Programm

für die Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers

Mittwoch, den 21. März.

Vormittags 9—10 Uhr Feier der Klassen IV, V, VI und der Vorschule mit Vorträgen und Gesängen.  
 " 10 $\frac{1}{2}$ —12 Uhr Feier der Klassen II und III mit Vorträgen und Gesängen.

Von 8 $\frac{1}{2}$ —1 Uhr findet eine Ausstellung von Zeichnungen in den 2 Zeichenjulen statt.

Berlin, den 8. März 1883.

Dr. Th. Bach.

Statistisch

Sommer-Semester 1882.

| Klassen        | Gesamtzahl | Davon       |            |         |           | Auswärts |
|----------------|------------|-------------|------------|---------|-----------|----------|
|                |            | Evangelisch | Katholisch | Jüdisch | Christent |          |
| OII            | 15         | 13          | 1          | 1       |           | 3        |
| UIIA           | 27         | 23          | 1          | 2       | 1         | 7        |
| UIIB           | 20         | 19          |            | 1       |           | 6        |
| OIII A         | 26         | 23          |            | 3       |           | 4        |
| OIII B         | 32         | 26          | 1          | 5       |           | 2        |
| UIII A         | 47         | 40          | 2          | 5       |           | 4        |
| UIII B         | 41         | 32          | 5          | 4       |           | 7        |
| IVA            | 42         | 38          | 3          | 1       |           | 6        |
| IVB            | 53         | 45          | 1          | 7       |           | 7        |
| VA             | 50         | 42          | 1          | 7       |           | 1        |
| VB             | 49         | 42          | 5          | 2       |           | 8        |
| VIA            | 54         | 46          | 3          | 5       |           | 2        |
| VIB            | 52         | 46          | 1          | 4       | 1         | 8        |
| Summa . .      | 508        | 435         | 24         | 47      | 2         | 65       |
| 1. Vorschulfl. | 58         | 47          | 5          | 6       |           | 2        |
| 2. "           | 58         | 53          | 2          | 3       |           | 5        |
| 3. "           | 58         | 53          | 1          | 4       |           |          |
| Summa . .      | 174        | 153         | 8          | 13      |           | 7        |
| Gesamtsumme    | 682        | 588         | 32         | 60      | 2         | 79       |

Leider hatte die Anstalt in diesem Jahre den Tod besten Hoffnungen berechtigten. Am 20. Juli 1882 starb der Quintaner Max Fehner.

Progr

für die Vorfeier des Geburtst

Mittwoch, d

Vormittags 9—10 Uhr Feier der Klassen IV, V, V  
" 10 1/2—12 Uhr Feier der Klassen II u

Von 8 1/2—1 Uhr findet eine Ausstellung v

Berlin, den 8. März 1883.

83.

| Aus- | zuge- | nommen |
|------|-------|--------|
| 5    | 2     |        |
| 6    | 1     |        |
| 4    | 4     |        |
| 5    | 4     |        |
| 3    | 2     |        |
| 6    | 2     |        |
| 4    | 1     |        |
| 10   | 3     |        |
| 4    | 5     |        |
| 6    | 1     |        |
| 2    | 8     |        |
| 4    | 5     |        |
| 4    | 17    |        |
| 64   | 55    |        |
| 3    | 2     |        |
| 3    | 3     |        |
|      | 27    |        |
| 6    | 32    |        |
| 70   | 87    |        |

n, die zu den  
September 1882

igen.

Bach.

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

R G B W G K C Y M

**TIFFEN** Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007